



**Kultur macht stark und  
weitere Fördermöglichkeiten  
für die Berliner Kulturelle Bildung**

**INFOPOINT  
KULTURELLE  
BILDUNG**





Der **InfoPoint Kulturelle Bildung – Berliner Servicestelle für Kultur macht stark** ist ein Projekt der Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung Berlin e. V.

Die **LKJ Berlin** ist eine fachpolitische Dachorganisation. Wir setzen uns für die Kulturelle Kinder- und Jugendbildung in Berlin ein und werden getragen und gestaltet von gemeinnützigen Landesarbeitsgemeinschaften und Einzelinstitutionen. Damit vertreten wir Kinder- und Jugendbildungseinrichtungen mit den Schwerpunkten Kunst und Kultur.

Unser Leitsatz: *Wir fördern und begleiten Kulturelle Kinder- und Jugendbildung in Berlin – auf dem Weg zu mehr Diversität, Partizipation und Inklusion.*

Mit unseren Projekten unterstützen wir Fachkräfte der Kulturellen Kinder- und Jugendbildung in Berlin:



# InfoPoint Kulturelle Bildung – Berliner Servicestelle für *Kultur macht stark* | So unterstützen wir Ihre Projektarbeit

**Beratung:** Wir bieten Berliner Akteur\*innen der Kulturellen Bildung eine persönliche und maßgeschneiderte Beratung. Selbst wenn Sie mit Ihrer Projektidee noch ganz am Anfang stehen – senden Sie uns einfach eine kurze Projektskizze und wir suchen gemeinsam in einem Telefonat oder Treffen die passenden Fördermöglichkeiten und geben Tipps zur Antragstellung.

**Information:** Auf der Webseite [www.kubinaut.de](http://www.kubinaut.de) stellen wir umfassende Informationen zu Förderprogrammen und Förderfristen bereit.

**Veranstaltungen:** Dreimal im Jahr bringen wir Projektemacher\*innen und Fördermittelgebende an einen Tisch. In persönlichen Beratungsrunden können Sie Fragen zu Förderrichtlinien und Antragstellung individuell besprechen und einen ersten

Kontakt herstellen. Sie haben Gelegenheit, potentielle Kooperationspartner\*innen kennenzulernen und sich mit ihnen auszutauschen. Bei unserem jährlichen Förderfachtag kommen fachliche Impulse und Praxisbeispiele zu Querschnittshemen wie Ganztag, Digitalisierung und Inklusion hinzu. Zweimal im Jahr sind wir mit dem Format *Kultur macht stark im Kiez* in wechselnden Berliner Bezirken zu Gast.

Schreiben Sie uns eine Mail, wenn Sie regelmäßig über unsere Veranstaltungen und Neuigkeiten aus der Förderlandschaft informiert werden möchten.



**Frauke Cedziwoda und Johanna Meyer-Gohde**  
[infopoint@lkj-berlin.de](mailto:infopoint@lkj-berlin.de) | 030 - 296 687 66 |  
[www.lkj-berlin.de/infopoint](http://www.lkj-berlin.de/infopoint)

Stand: März 2026





## Kultur macht stark | *Kurz erklärt*

### **Welches Ziel verfolgt Kultur macht stark?**

Kultur macht stark ist ein Förderprogramm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Das Programm gibt es seit 2013. Die aktuelle dritte Förderphase endet 2027. Ziel ist es, neue Bildungschancen für Kinder und Jugendliche in Risikolagen zu eröffnen und damit einen Beitrag zu mehr Bildungsgerechtigkeit zu leisten. Vier Bereiche stehen im Fokus: die Etablierung nachhaltiger Bildungsangebote durch die Vernetzung von Kultur macht stark-Akteur\*innen in die Kommune, Ganztagsangebote an Schulen, die Einbindung digitaler Medien und die Mobilisierung von Akteur\*innen in ländlichen Räumen.

### **An welche Zielgruppe richten sich die Projekte?**

Die Projekte richten sich an junge Menschen zwischen 3 und 18 Jahren, die in einer finanziellen, sozialen oder bildungsbezogenen Risikolage aufwachsen (siehe nationaler Bildungsbericht 2024: [www.bildungsbericht.de](http://www.bildungsbericht.de)). Sie sollen neue Zugänge zu Kultureller Bildung und damit Entwicklungs- und Teilhabemöglichkeiten erhalten. Kinder und Jugendliche, die nicht in diese Kategorie fallen, dürfen an den Projekten teilnehmen, sofern dies zur Förderung der primären Zielgruppe beiträgt. Ebenfalls zur Zielgruppe gehören Kinder und Jugendliche mit Behinderungen.





### **Welche Ausgaben werden gefördert?**

Die Projekte erhalten eine 100%-Förderung. Übernommen werden Sachkosten wie Mieten, Verpflegung, Verbrauchsmaterial, Leihgebühren und Honorare für pädagogische/künstlerische Fachkräfte. Förderfähig sind auch Aufwandsentschädigungen und Qualifizierungen für Ehrenamtliche sowie Vernetzungsaktivitäten der Bündnispartner, die zur Verstetigung der Angebote beitragen. Hinzu kommt eine Verwaltungspauschale in Höhe von 7% der anerkannten Ausgaben bzw. mindestens 500€. Personalausgaben beim federführenden Bündnispartner für die Durchführung der Projekte (Teilzeitstelle) sind nur in Ausnahmefällen förderfähig.



### **Wer kann einen Antrag stellen?**

Anträge werden durch *Bündnisse für Bildung* aus mindestens drei lokal verankerten Partnern gestellt. Dies können Einrichtungen, Vereine, Kitas, Schulen oder Unternehmen sein. Sie bringen unterschiedliche Kompetenzen ein wie z. B. Zugang zur Zielgruppe, künstlerische Expertise, Räume oder Erfahrung in der Projektadministration. Einer der Partner übernimmt die Projektleitung und damit die Antragstellung. Eine Kooperationsvereinbarung regelt die Zusammenarbeit. Überregionale Bündnispartner können einbezogen werden, wenn sie lokal nicht vorhandene Expertise einbringen. *Wichtig: Freischaffende Künstler\*innen oder Pädagog\*innen können keine Bündnispartner sein, aber als Honorarkräfte die Projekte mitgestalten.*





### **Was ist bei der Zusammenarbeit mit Schulen und Kitas zu beachten?**

Schulen und Kitas können als Bündnispartner in die Projekte eingebunden werden, dürfen jedoch nicht die Antragstellung übernehmen. Die Projekte finden außerhalb der Unterrichtszeiten statt, d.h. nachmittags, an Wochenenden oder in den Ferien. Sie können im Rahmen von Ganztagsangeboten oder Projekttagen und -Wochen an Schulen umgesetzt werden. Im Fall von Kitas müssen die Projekte sich von deren Regelangebot klar abgrenzen. Die Teilnahme ist für die Kinder und Jugendlichen freiwillig.



### **Wo finden die Projekte statt?**

Die Projekte finden in dem Sozialraum (d.h. Stadtteil, Kiez, Lebensumfeld) statt, in dem die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen leben und sich regelmäßig aufhalten. Der Sozialraum ist ein wichtiges Kriterium, um das Erreichen der Zielgruppe nachzuweisen.



### **Welche Anforderungen müssen die Projekte noch erfüllen?**

Es handelt sich um neuartige Konzepte, die speziell für Kultur macht stark entwickelt wurden. Die Projekte ersetzen nicht bestehende Angebote der Bündnispartner, sondern bieten ein Mehr an Kultureller Bildung. Folgeanträge für erfolgreiche Projekte sind i. d. R. möglich und gern gesehen.





### **Wo stelle ich meinen Antrag?**

Der Antrag wird über das digitale Antragsportal *kumasta* gestellt. Zunächst entscheiden Sie sich für einen der 27 Programmpartner. Dabei handelt es sich um bundesweit aktive Verbände aus dem Kultur- und Sozialbereich. Die Programmpartner sind zuständig für die Bearbeitung Ihres Antrags, sie beraten Sie, entscheiden über eine Bewilligung und zahlen die Gelder aus. Die Förderrichtlinien der Programmpartner unterscheiden sich z. B. in Bezug auf Kultursparten, Themen und Fördersummen.

Unterschieden wird zudem zwischen *Förderern* und *Initiativen*: Bei den 22 Förderern stellen Sie einen Förderantrag für ein selbst gestaltetes Projekt. Die fünf Initiativen fungieren selbst als Bündnispartner und bringen Finanzierung, Projektinhalte, Fachkräfte, Materialien etc. ein. Bei einer Initiative beantragen Sie keine Gelder, sondern bewerben sich um eine Kooperation.



### **Welcher Programmpartner passt am besten zu meiner Projektidee?**

Eine Übersicht über die inhaltlichen und formalen Schwerpunkte aller 27 Programme finden Sie auf den folgenden Seiten.

Weitere Infos: <https://kumasta3.buendnisse-fuer-bildung.de/>





## Kultur macht stark Programme

Auf den folgenden Seiten finden Sie alle Kultur macht stark-Programme von A bis Z.

*Initiativen in kursiv.*

- ChanceTanz
- *Dagesh on Tour*
- Gemeinsam Digital! Kreativ mit Medien
- Global Village Kids
- Ich bin HIER! Herkunft - Identität - Entwicklung - Respekt
- InterKulturMachtKunst – KunstMachtInterKultur
- JEP – Jung Engagiert Phantasiebegabt
- Künste öffnen Welten
- *Labs4Future – Kreativlabore für Jugend. Kultur. Digitalität*
- *Leseclubs: Mit Freu(n)den lesen – mit Spiel, Spaß und Kreativität Lesewelten erlebbar machen*
- MeinLand – Zeit für Zukunft
- Movies in Motion – Mit Film bewegen
- Museum macht stark
- Musik für alle!
- MusikLeben 3
- Open-Air-Culture. Naturnahe Kunst- und Kulturprojekte in der analogen und digitalen Welt
- Pop To Go – unterwegs im Leben
- Spielen macht stark! – Erforschen, Gestalten und Aneignen
- *Stärker mit Games – Digitale Spiele in der Kulturellen Bildung*
- talentCAMPus
- tanz+theater machen stark
- Wege ins Theater
- Wir können Kunst
- *Wörterwelten. Lesen und schreiben mit Autor\*innen*
- Zirkus gestaltet Vielfalt
- Zirkus macht stark
- Zur Bühne

# ChanceTanz | *Aktion Tanz - Bundesverband Tanz in Bildung und Gesellschaft e. V.*

ChanceTanz fördert Projekte, in denen Kinder und Jugendliche an einem tänzerisch-kreativen Prozess teilhaben und diesen aktiv mitgestalten. Die Projekte werden von Zweierteams aus professionellen Tanzkünstler\*innen und Pädagog\*innen oder Künstler\*innen anderer Sparten geleitet, deren Expertise in der Antragstellung nachzuweisen ist. Gemeinsam mit den Teilnehmenden werden Themen bearbeitet und Ideen entwickelt. So erfahren sie Selbstwirksamkeit und erleben sich als verantwortlicher Teil einer Gemeinschaft. ChanceTanz regt an, dass gesellschafts- und altersrelevante Themen für die künstlerische Auseinandersetzung gewählt werden, wie z. B. die Agenda 2030 oder die 17 Nachhaltigkeitsziele. Für die Projekte sind Formatrahmen vorgegeben, die sich in Hinblick auf Stundenumfang, Präsentation und Rezeption unterscheiden und die individuell ausgestaltet werden können.

## **Formate:**

- Tanz-Splitter (10 Std.)
- Tanz-Start (max. 40 Std.)
- Tanz-Intensiv (max. 80 Std.)
- Try-out (+ max. 10 Std. bei Start oder Intensiv)
- Sonderprojekt (max. 100 Std.)

## **Antragsfristen:**

31.03.2026 für Projekte  
ab 15.06.2026  
evtl. Herbst 2026

## **Förderumfang:**

5.000 - 23.000 €

## **Zielgruppe:**

3 - 18 Jahre



**Martina Kessel & Katharina Schneeweis:** [chancetanz@aktiontanz.de](mailto:chancetanz@aktiontanz.de) |  
030 / 68 00 99 (-30 /-31) | <https://aktiontanz.de>

## Dagesh on Tour | *Dagesh - Jüdische Kunst im Kontext / Dialogue Perspectives e.V.*

Dagesh on Tour ist ein kulturelles Bildungsprogramm zur Vermittlung verschiedener Dimensionen jüdischen Lebens in Deutschland über das Medium der Kunst. Die Vermittlung geschieht mit Bezug auf das eigene künstlerische Schaffen der Workshopleitungen. Mit den Stärken der Kunst als emanzipatorische Praxis werden die Teilnehmenden an Gegenwartskunst herangeführt und bei der Realisierung eigener Ideen durch künstlerische Zugänge unterstützt. In den Workshops entstehen Musik, Installationen, Videos, Texte oder Textilarbeiten. Die Kinder und Jugendlichen lernen vielfältige künstlerische Ausdrucksformen und Perspektiven von Jüdinnen und Juden kennen, arbeiten mit jüdischen Gegenwartskünstler\*innen zusammen und lernen, sich mittels Kunst selbst auszudrücken. Sie werden durch Dagesh darin bestärkt, sich aktiv für eine plurale Gesellschaft einzusetzen.

**Besonderheiten:** Dagesh on Tour ist eine Initiative. Hier stellen Sie keinen Antrag auf Fördergelder, sondern bewerben sich mit mind. einem lokalen Bündnispartner um eine Kooperation.

▶ *siehe Kultur macht stark | kurz erklärt*

**Formate:** Projekttag: 1-3 Tage à 8x45 Min.; Projektwoche: 5 Tage à 6x45 Min.; Kursangebot: 10 Termine à 3x45 Min.

**Antragsfristen:**

Interessen-  
bekundungen  
können laufend  
eingereicht werden

**Zielgruppe:**

8 - 18 Jahre



**Caroline Riggert, Zsófia Bihari, Klarina S. Akselrud:**

on-tour@dagesh.de | <https://dagesh.de>

# Gemeinsam Digital! Kreativ mit Medien

## Deutscher Bibliotheksverband e. V.

Mit Gemeinsam Digital! werden analoge und hybride Projekte der digitalen Leseförderung gefördert. Ziel ist es, insbesondere Kinder und Jugendliche aus Risikolagen zu erreichen und ihnen zusätzliche Bildungschancen zu eröffnen. Ihnen soll die Möglichkeit gegeben werden, Geschichten kennenzulernen und sich mit digitalen Medien auszudrücken. Zentral ist, dass die Teilnehmenden selbst kreativ arbeiten und die Vorhaben aktiv mitgestalten. Hierzu können je nach inhaltlichem Konzept analoge und digitale Medien – Buch, Comic, E-Book, Podcast, Vlog, Internet, Social Media, Computerspiel, Hörspiel, Video, (Trick-)Film, Foto etc. – verwendet oder kombiniert werden. Idealerweise sollen Medien der alltäglichen Nutzung zum Einsatz kommen, die die Teilnehmenden nach Projektende weiter nutzen können.

**Formate:**

3-Termine-Veranstaltungsreihe (13h),  
Projektwoche (34h), Kurs über 3 Monate  
(46h), Kurs über 6 Monate (52h)

**Antragsfristen:**

15.04.2026

**Förderumfang:**

2.000 - 50.000 € / Kalenderjahr

**Zielgruppe:**

3 - 18 Jahre



**Anne Wellingerhof, Brigitta Wühr:** [wellingnerhof@bibliotheksverband.de](mailto:wellingnerhof@bibliotheksverband.de),  
[wuehr@bibliotheksverband.de](mailto:wuehr@bibliotheksverband.de) | 030 / 644 98 99 (-28 /-13) |  
<https://www.bibliotheksverband.de/gemeinsam-digital-kreativ-mit-medien>

# Global Village Kids

## *Fonds Darstellende Künste e. V.*

Gefördert werden formatoffene künstlerische Projekte, die in ihrer Herangehensweise in den unterschiedlichen Genres und Sparten der freien darstellenden Künste neue und altersgerechte Zugänge zu Kunst und Kultur eröffnen. Es gibt zwei Förderschwerpunkte: Im ländlichen Raum soll die kulturelle Grundversorgung von Kindern und Jugendlichen in lokalen Strukturen unterstützt und ausgebaut werden. Im digitalen Raum werden Vorhaben gesucht, die digitale und hybride Räume und Techniken in den unterschiedlichen Genres und Sparten erschließen und künstlerisch-empowernde, bewusste und kritische Zugänge zu digitalen Medien ermöglichen. Durch die Projekte soll die künstlerisch-kreative Kompetenz der Teilnehmenden gestärkt und ihre Selbstwirksamkeit aktiviert werden. Für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen sowie mit Fluchterfahrung ist die Beantragung von zusätzlichen Access-Mitteln möglich. Inklusiv und diversitätssensible Projekte sind willkommen und stehen allen jungen Menschen offen.

### **Formate und Förderumfang:**

- Ländlicher Raum Labor: mindestens 30h Gesamtstundenumfang; 5.000-15.000€
- Ländlicher Raum Prozess: mindestens 60h Gesamtstundenumfang; 15.000-50.000€
- Digitaler Raum Labor: mindestens 30h Gesamtstundenumfang; 5.000-15.000€
- Digitaler Raum Prozess: mindestens 60h Gesamtstundenumfang; 15.000-50.000€

### **Antragsfristen:**

01.05.2026

### **Zielgruppe:**

3 - 18 Jahre



**Eva Stöhr:** [gvk@fonds-daku.de](mailto:gvk@fonds-daku.de) | 030 / 62 93 126-52 |

[www.fonds-daku.de/foerderung/foerderprogramme/](http://www.fonds-daku.de/foerderung/foerderprogramme/)

# Ich bin HIER! Herkunft - Identität - Entwicklung - Respekt

## *Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband Gesamtverband e. V.*

Gefördert werden kulturelle Projekte, die einem weitgefassten Kulturbegriff unterliegen. Dazu gehören inter- und alltagskulturelle sowie medienpädagogische Projekte. „HIER“ steht für die Begriffe Herkunft, Identität, Entwicklung und Respekt. Neben der Vermittlung künstlerischer Ausdrucksformen und -fähigkeiten, setzen sich die Teilnehmenden mit ihrer eigenen Herkunft, den genannten Begriffen und deren Bedeutung für sich selbst auseinander. Ziel ist es, den Zugang zu kultureller Bildung und gesellschaftlicher Teilhabe zu ermöglichen und Selbstbildungsprozesse anzuregen. Die Verbesserung der Selbstwirksamkeit des Einzelnen in Gruppenprozessen spielt eine entscheidende Rolle. Die Projekte richten sich an Kinder und Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund und mit und ohne Behinderung, die in einer Risikolage aufwachsen.

### **Formate:**

- Ganztagesveranstaltung (7 Std.)
- Dreimonatiges Kursformat (mind. 30 Std.)
- Ferienkurse (3 oder 5 Tage)/Projektstage an Schulen
- Kulturpädagogische Ferienfahrt
- Elterneinbindung (ergänzend)

### **Antragsfristen:**

wird demnächst  
bekannt gegeben für  
Projekte mit Start ab  
2027 (siehe Webseite)

### **Förderumfang:**

mind. 2.000 €

### **Zielgruppe:**

8 - 18 Jahre



**Anita Havemann und Sarah Drescher:**

kms@paritaet.org | 030 / 24 636 326 |

[www.der-paritaetische.de/schwerpunkt/kultur-macht-stark/](http://www.der-paritaetische.de/schwerpunkt/kultur-macht-stark/)

# InterKulturMachtKunst – KunstMachtInterKultur

## *Bundesverband Netzwerke von Migrant\*innenorganisationen e.V.*

Gefördert werden außerschulische interkulturelle Bildungsprojekte in allen Kunstformen, wie z. B. Darstellende Kunst (Theater, Tanz, Film), Bildende Kunst (Malerei, Bildhauerei, StreetArt), Musik (Gesang, Instrumente, HipHop), Literatur (Slam, Lesen) etc. Verschiedene Kunstformen können kombiniert werden. Bei der inhaltlichen Konzeption soll die Vielfalt der Menschen in ihren Lebensrealitäten, ihrem Lebensalltag, Kulturen, Sprachen, ihrer unterschiedlichen Herkunft etc. widergespiegelt werden. Ein wesentliches Kriterium der zu fördernden Projekte ist, dass sich die Kinder und Jugendlichen mit dem geplanten Kulturprojekt identifizieren und aktiv in die Planung und Umsetzung eingebunden werden. Die Projekte müssen innerhalb eines Kalenderjahres stattfinden, überjährige Projekte werden nur in Ausnahmen gefördert.

### **Besonderheiten:**

Im Idealfall ist eine Migrant\*innenorganisation Antragstellerin oder Bündnispartnerin.

### **Formate und Förderumfang:**

- Regelmäßiges Angebot: bis 100 Std., max. 17.000 €
- Ferienkurs: 5 Tage ohne Übernachtung, max. 5.100 €
- Ferienfreizeit: 5 Tage mit Übernachtung, max. 12.500 €
- Halbtagsveranstaltung: 3 Std., max. 500 €
- Ganztagsveranstaltung: 6 Std., max. 1000 €

### **Antragsfristen:**

22.04.2026  
(Projektstart ab 04.01.2027)  
07.10.2026  
(Projektstart ab 01.02.2027)

**Zielgruppe:** 6 - 18 Jahre



**Houssie Shirin und Marcell Steinhoff:** [h.shirin@bv-nemo.de](mailto:h.shirin@bv-nemo.de) / [m.steinhoff@bv-nemo.de](mailto:m.steinhoff@bv-nemo.de) | 0231 / 28 67 87 56 | <https://interkulturmachtkunst.de/>

# JEP - jung engagiert phantasiebegabt

*Paritätisches Bildungswerk Bundesverband e. V.*

Gefördert werden Bildungsprojekte für Jugendliche im Bereich der darstellenden und angewandten Kunst sowie Musik- und bewegungsintensive Projekte. Unabhängig von der Kulturart werden folgende Themen besonders berücksichtigt: 1.) Projekte, die sich der Gleichberechtigung der Geschlechter widmen und stereotype Geschlechterzuordnungen auflösen wollen. 2.) Projekte, die am Wohnort im ländlichen Raum stattfinden. 3.) Projekte zu ökologischen Themen. Dabei ist es wichtig, dass die Jugendlichen sich selbst in einer Abschlusspräsentation im partnerschaftlichen Miteinander der Gruppe präsentieren, ihre Themen einbringen und von Anfang an mitgestalten (Partizipation). Zentral sind Personen, die Vorbildcharakter für die Jugendlichen haben (z. B. Fachkräfte mit künstlerischer oder kunstpädagogischer Ausbildung, freischaffende Künstler\*innen, Mentor\*innen, Jugendliche als Peers).

## **Formate:**

- Jugendfreizeit + Abschlusspräsentation (6 Tage, mind. 30h)
- Halbjahreskurs + Abschlusspräsentation (1 Schulhalbjahr, 48h)
- Jahreskurs + Abschlusspräsentation (2 Schulhalbjahre, 88h)
- besondere Formate für den ländlichen Raum

## **Antragsfristen:**

- 01.09.2026
- (Projekte ab 1.1.27)
- 01.02.2027
- (Projekte ab 1.5.27)

## **Förderumfang:**

- max. 55.000 € /
- Kalenderjahr

**Zielgruppe:**  
10 - 18 Jahre



**Kathrin Ziemann und Fritz Rauschenberger:**

ziemann@pb-paritaet.de, rauschenberger@pb-paritaet.de |

069 / 67 06 220 | [www.jep-kultur.de](http://www.jep-kultur.de)

## Künste öffnen Welten

### *Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e. V.*

Gefördert werden Projekte, die junge Menschen mit ihren Interessen ins Zentrum rücken. Für sie werden intensive Bildungserfahrungen ermöglicht, die Begegnungsräume und Vernetzung im Sozialraum stärken. Das Programm ist offen für alle Kunstsparten und Trägerstrukturen sowie spartenübergreifende Konzepte. Die Zielgruppe sind junge Menschen, die in ihren Teilhabe- und Bildungschancen beeinträchtigt werden, z. B. weil sie in Familien aufwachsen, die an der Armutsgrenze leben, von Arbeitslosigkeit betroffen sind und/oder geringe Schul- und Berufsabschlüsse haben. Hierfür muss kein Nachweis durch die Teilnehmenden erbracht werden. Vielmehr muss dargestellt werden, dass diese Zielgruppe in der Mehrzahl erreicht wird, z. B. indem die Sozialstruktur des Stadtteils oder der Einrichtung beschrieben wird. Zielgruppe sind auch junge Menschen, die mit Behinderungen leben oder Fluchterfahrung haben.

#### **Formate und Förderumfang:**

- Typ 1-Zugang:  
12 bis 20 Teilnehmende, max. 1 Kalenderjahr, 7.500-20.000€
- Typ 2-Intensiv:  
20-40 Teilnehmende, max. 2 Kalenderjahre, 20.000-35.000€ pro Jahr

#### **Antragsfrist:**

voraussichtlich Herbst 2026

#### **Zielgruppe:**

3 - 18 Jahre



**Kontakt:** [kuenste-oeffnen-welten@bkj.de](mailto:kuenste-oeffnen-welten@bkj.de) | 030 / 48  
48 60 30 | [www.kuenste-oeffnen-welten.de](http://www.kuenste-oeffnen-welten.de)

# Labs4Future - Kreativlabore für Jugend. Kultur. Digitalität

## JFF – Institut für Medienpädagogik (Jugend Film Fernsehen e.V.)

Labs4Future unterstützen mit Methoden der kreativ-künstlerischen Medienarbeit die Auseinandersetzung mit dem Aufwachsen in einer digitalisierten Welt. Um eine Kooperation können sich als Bündnispartner Einrichtungen aus Kultur, Bildung oder Sozialarbeit bewerben (z. B. Schullandheime, Jugendbildungsstätten, Jugendkunstschulen, Kulturinstitutionen, Schulen). Je Bündnis werden pro Halbjahr vier Projekte realisiert, deren gemeinsamer Ausgangspunkt die Frage ist: "Wie wollen wir hier leben?". Labs4Future können in vier medialen Schwerpunkten umgesetzt werden: Digital Storytelling, Spoken Word, Virtual Reality und/oder Make.Code.Play. In unterschiedlichen Formaten (Schnupperangebote, Kurse, Intensiv-Workshops) entwickeln die Teilnehmenden Zukunftsvisionen und verarbeiten sie in eigenen Medienproduktionen. Die Projekte werden von pädagogischen Fachkräften der Bündnispartner sowie medienpädagogischen Honorarkräften und ehrenamtlichen Jugendlichen realisiert.

### **Besonderheiten:**

*Labs4Future* ist eine Initiative. Hier stellen Sie keinen Antrag auf Fördergelder, sondern bewerben sich zusammen mit mind. einem lokalen Bündnispartner um eine Kooperation.

► *siehe Kultur macht stark | kurz erklärt*

### **Formate:**

Schnupperangebot (ca 2 Std.), Kurs, Intensiv-Workshop (3-5 Tage)

### **Antragsfristen:**

keine Angabe; siehe Webseite

### **Zielgruppe:**

10 - 18 Jahre



**Kontakt:** [labs4future@jff.de](mailto:labs4future@jff.de) | 030 / 87 337 950 | [www.labs4future.de](http://www.labs4future.de)

## Leseclubs: Mit Freu(n)den lesen – mit Spiel, Spaß und Kreativität Lesewelten erlebbar machen | *Stiftung Lesen*

Im Rahmen des Programms werden Leseclubs für Kinder und Jugendliche gegründet. Das sind gemütlich eingerichtete und vielfältig ausgestattete Räume mit Büchern, Zeitschriften, Spielen und digitalen Medien. Wöchentlich werden zwei bis drei kreative Angebote zur Leseförderung für die Altersgruppe von 6-12 Jahren von pädagogischen Fachkräften, hauptsächlich aber von qualifizierten Freiwilligen angeboten. Das können Bastelaktionen, Experimente, Brettspiele, Hörspielworkshops etc. sein. Die Stiftung Lesen finanziert die Grund- und Nachausstattung an Büchern, anderen Medien und bei Bedarf Mobiliar. Für die Betreuenden wird ein breites Weiterbildungsprogramm angeboten. Vorgesehen sind auch eigene Workshopformate und Ferienangebote für Kinder. Bewerben können sich Einrichtungen, die Zugang zur Zielgruppe, geeignete Räumlichkeiten und einen Pool an Freiwilligen haben – u. a. Bibliotheken, Jugendzentren, Schulen, Vereine und Unternehmen.

**Besonderheiten:** *Leseclubs* sind eine Initiative. Hier stellen Sie keinen Antrag auf Fördergelder, sondern bewerben sich zusammen mit mind. einem weiteren lokalen Bündnispartner um eine Kooperation.

▶ *siehe Kultur macht stark | kurz erklärt*

**Antragsfristen:**

31.03.2026

(zur Gründung von Leseclubs ab Mai 2026)

**Zielgruppe:**

6 - 12 Jahre



**Laura Esser:** [Laura.Esser@stiftunglesen.de](mailto:Laura.Esser@stiftunglesen.de) |  
06131/ 28 89 041 | [www.leseclubs.de](http://www leseclubs.de)

# MeinLand – Zeit für Zukunft

## *Türkische Gemeinde in Deutschland e. V.*

Gefördert werden Medien- (Video, Audio, Schreiben etc.) und Präsentationsvorbereitungsworkshops, in denen Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund unterstützt von Fachkräften (Betreuungsschlüssel 1:6) und Ehrenamtlichen ein selbstgewähltes Thema aus ihrer Lebenswelt künstlerisch bearbeiten und abschließend präsentieren. Themen sind oft Heimat, Identität, Freunde, Liebe, Familie, Musik, etc. Die Beschäftigung mit dem Thema Migration ist keine Bedingung. Die Gruppe kann altershomogen oder altersübergreifend zusammengesetzt sein. Es sollen vor allem Jugendliche aus Risikolagen angesprochen werden. Die Verschiedenheit der Teilnehmenden in ihren Fähigkeiten, Interessen und Lebenskontexten wird nicht als Herausforderung, sondern als Potential betrachtet. Es sollten bevorzugt außerschulische Orte (z.B. Kultur- und Medienorganisationen oder Vereine) für die Durchführung der Workshops gewählt werden.

### **Besonderheiten:**

Einbindung einer Migrant\*-innenselbstorganisation in das Bündnis ist erwünscht, aber nicht obligatorisch.

### **Formate:**

Medienworkshop und Vorbereitungsworkshop (jeweils max. 30 Std.)

### **Antragsfristen:**

vrs. keine Ausschreibungsrunde in 2026!

### **Förderumfang:**

ca. 6.000 € je Workshop. Mind. 3 Workshops pro Jahr sind erwünscht.

**Zielgruppe:** 12 - 18 Jahre



**Klaus Komatz:** MeinLand@tgd.de |  
030 / 896838 132 | [www.meinland.info](http://www.meinland.info)

# Movies in Motion – Mit Film bewegen

## *Bundesverband Jugend und Film (BJF) e. V.*

Die Projekte haben zwei inhaltliche Schwerpunkte, die auch kombiniert werden können: *Filme sehen und zeigen* – Die Kinder und Jugendliche sichten Filme, beschäftigen sich mit den Themen und der filmischen Umsetzung, entscheiden gemeinsam, welche Filme gezeigt werden sollen und organisieren die Filmveranstaltung. *Filme drehen und zeigen* – Die Teilnehmenden produzieren gemeinsam eigene Werke und organisieren die Präsentation. Schwerpunkt Partizipation: Bei der Filmarbeit übernehmen die Teilnehmenden die Regie und machen so viel wie möglich selbst. Sie gestalten ihre eigenen öffentlichen Filmveranstaltungen und übernehmen die Veranstaltungsorganisation. Die Umsetzung kann in verschiedenen Formaten erfolgen, die auch kombiniert werden können. Der Betreuungsschlüssel sollte bei 1:6 liegen.

### Formate:

- Kurs: 30-132 Std., 12 TN
- Blockangebot ohne Übernachtung: 20-40 Std., 12 TN
- Blockangebot mit Übernachtung: 20-50 Std., 12 TN
- Modul 1/2 Schnupperkurs/Eltern: je 2 Std.
- Modul 3 Bündnispartner\*innentreffen mit Honorarkräften

### Antragsfristen:

keine Angabe; siehe  
Webseite!

### Förderumfang:

5.000 - 50.000 €

### Zielgruppe:

3 - 18 Jahre



**Gundel Breuer:** [g.breuer@BJF.info](mailto:g.breuer@BJF.info) / [moviesinmotion@BJF.info](mailto:moviesinmotion@BJF.info) |

069 / 63 66 26 | [www.moviesinmotion.bjf.info](http://www.moviesinmotion.bjf.info)

# Museum macht stark

## *Deutscher Museumsbund e. V.*

Museale Vermittlung ist kulturelle Bildung und muss als Teil der Allgemeinbildung für alle Kinder und Jugendlichen einfach zugänglich sein. *Museum macht stark* möchte durch partizipative Vermittlungsmethoden das Mitspracherecht von jungen Menschen an der eigenen Bildungsentwicklung festigen und langfristig ihre Teilhabechancen erhöhen. Angelpunkt aller Aktivitäten ist die Rückkopplung an die Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen. Sie sollen erleben, welchen Spielraum ein Museum für lebenslanges Lernen bietet. Das Format 1 *Von uns – für uns!* setzt auf die Möglichkeiten der Peer-Education. Jugendliche werden als Museumsführer\*innen ausgebildet und die Ergebnisse der Museumserkundung und Vermittlungsaktivität öffentlich präsentiert. Bei Format 2 *Ab ins Museum!* steht die Arbeit mit den Teilnehmenden im Mittelpunkt. Museale Inhalte werden mit deren Lebenswelt verknüpft. Am Abschluss steht eine interne oder externe Präsentation.

### **Besonderheiten:**

Antragstellender Bündnispartner muss ein Museum oder eine museumsnahe Einrichtung sein.

### **Formate:**

Wöchentliche Kurse über sechs Monate, Ferienaktivitäten/ Museumsamps; mind. 20 Vermittlungsstunden

### **Antragsfristen:**

31.05.2026 mit Projektstart:  
01.01.2027

### **Förderumfang:**

2.000 - 12.000 € pro Projekt

### **Zielgruppe:**

5 - 18 Jahre



**Christine Brieger, Damaris Rulf:** [museum-macht-stark@museumsbund.de](mailto:museum-macht-stark@museumsbund.de) |

030 / 65 21 07 10 | [www.museum-macht-stark.de](http://www.museum-macht-stark.de)

## Musik für alle!

### *Bundesmusikverband Chor & Orchester e. V.*

Musik für alle! fördert Projekte, die Kindern und Jugendlichen einen Zugang zur Musik eröffnen. Das Programm bietet verschiedene Möglichkeiten für die Umsetzung einer Projektidee: von Chor- oder Beatboxworkshops, über das Kennenlernen unterschiedlicher Instrumente und gemeinsames Musizieren, bis hin zu Konzertbesuchen und Bühnen- oder Musicalproduktionen. Ziel soll es dabei sein, nicht nur die musikalischen Fertigkeiten, sondern auch die sozialen Kompetenzen der Teilnehmenden zu fördern. Der Betreuungsschlüssel liegt bei 1:8. Das Programm ist strukturiert in die miteinander kombinierbaren Haupt- und Nebenmodule *Rhythmus* (Sing- und Rhythmusspiele), *Ensemble* (Instrumentalspiel in der Gruppe), *Große Bühne* (Musicalproduktion mit Abschlusssaufführung), *Kaleidoskop* (Schnupperkurs) und *Expedition* (gemeinsamer Konzertbesuch).

#### **Besonderheiten:**

Einer der Bündnispartner muss über musikalische Kompetenzen verfügen (z. B. Chor, Orchester, Musikverein).

#### **Formate:**

Tages-, Wochen-, Halbjahres- und Jahresprojekte

#### **Antragsfristen:**

in jedem Jahr zum...  
15.01. (Projektstart 15.03.)  
01.05. (Projektstart 01.07.)  
01.09. (Projektstart 01.01.  
des Folgejahrs)

#### **Förderumfang:**

keine Angabe

#### **Zielgruppe:**

3 - 18 Jahre



**Julia De Simone:** [desimone@bundesmusikverband.de](mailto:desimone@bundesmusikverband.de) |

07425 / 32 88 06 42 | [www.bundesmusikverband.de/musik-fuer-alle](http://www.bundesmusikverband.de/musik-fuer-alle)

# MusikLeben 3

## Verband deutscher Musikschulen e. V.

Gefördert werden musikalische Projekte. Inhaltlich können die Projekte von einem Instrumentenkarussell, über eine digitale Musikproduktion oder einen Trommelkurs bis hin zur Elementaren Musikpädagogik im Kindergarten variieren. Mit der musikpädagogisch-methodischen Kompetenz der Antragstellenden werden die genuinen Wirkungspotenziale von Musik und ihren Ausdrucksmöglichkeiten genutzt, um die Persönlichkeitsbildung zu fördern. Über die Interaktionsfähigkeit im Erlernen der Musik werden individuelle und soziale Kompetenzen nachhaltig gestärkt. Als Förderformate werden regelmäßige Kursprojekte von bis zu einem Jahr und zielgruppenorientierte Freizeiten angeboten. Die Förderung dient einer Vertiefung und Stärkung der Zusammenarbeit der Bildungsbündnisse (Netzwerkgedanke, Ehrenamt), die über das Projektende hinaus wirken soll.

### Besonderheiten:

Antragstellender Bündnispartner muss eine öffentliche, gemeinnützige Musikschule sein. Eine Mitgliedschaft im VdM ist kein Förderkriterium.

### Formate:

- Kurse im Vorschulbereich: max. 40 Wochen, max. 20 TN
- Allgemeine Kurse: 20-40 Wochen, 15-25 TN
- Modifizierte/Digitale Kurse: 20-40 Wochen
- Musical-Kurse: 20-40 Wochen, 20-100 TN
- Freizeiten: 2-14 Tage, 15-25 TN

**Förderumfang:** 2.000 bis 25.000 €

### Zielgruppe:

3 – 18 Jahre

### Antragsfristen:

keine Angabe, siehe Webseite



**Jasmin Dorner:** [dorner@musikschulen.de](mailto:dorner@musikschulen.de) |  
0228 / 95 706 92 | [www.vdm-musikleben.de](http://www.vdm-musikleben.de)

# Open-Air-Culture. Naturnahe Kunst- und Kulturprojekte in der analogen und digitalen Welt | *Alevitische Gemeinde Deutschland*

Gefördert werden Projekte, die sich künstlerisch mit naturnahen Themen auseinandersetzen. Wichtig ist der Bezug zu den Lebenswelten der Kinder und Jugendlichen. So können die Teilnehmenden z. B. ihren Sozialraum erkunden – ob die Menschen, die dort leben oder die Gebäude und Geschäfte vor Ort – der Fokus wird stets auf die Natur gesetzt (Parks und Grünflächen, Pflanzen und Bäume, Vorgärten von Häusern, Brachflächen). Die Projekte sollen für einen verantwortungsvollen Umgang mit der natürlichen Umwelt sensibilisieren und einen Anstoß zur Auseinandersetzung mit dem eigenen Handeln ermöglichen. Das Programm nimmt bei der Umsetzung bewusst den natürlichen Raum in den Blick, da dieser durch die Pandemie mit Homeschooling, Kontaktminimierung und den Wegfall von Freizeitaktivitäten begrenzt war. Projekte werden in allen künstlerischen Bereichen gefördert und ein offener Kulturbegriff zugrunde gelegt.

## Formate und Förderumfang:

- Workshop: 3 bis 12 Monate, wöchentlich oder im Block, max. 20.000€
- Ferienkurs: 5 Tage à 6 Stunden, max. 5200€
- Feriencamp mit Übernachtung: max. 5 Tage à 7 Std., max. 13.000€
- Schnupperangebot
- Präsentation

## Antragsfristen:

keine Angabe; siehe Webseite!

**Zielgruppe:** 3 - 18 Jahre



**Hanna Pauels:** [info@open-air-culture.de](mailto:info@open-air-culture.de) |  
0221 94 98 56 50 | [www.open-air-culture.de/](http://www.open-air-culture.de/)

# Pop To Go – unterwegs im Leben

## Bundesverband Populärmusik e. V.

Über Pop to Go werden Projekte gefördert, die auf Populärmusik als Zugang zur Kulturvermittlung für Kinder und Jugendliche setzen. Die Teilnehmenden werden als Akteur\*innen des Projekts verstanden und bringen eigene Ideen ein. Der Schwerpunkt liegt auf den vielfältigen Bereichen der Populärmusik: Musizieren mit Stimme und Instrumenten, Klang- und Rhythmuserzeugung ohne herkömmliche Instrumente, Songwriting, Veranstaltungsorganisation, Licht-, Ton- und Bühnentechnik, Sequencing und DJing sowie ergänzende Elemente einer multimedialen Bühnenshow wie Tanz, Foto- und Videokollagen, Kostümherstellung und Kulissenbau. Alle Formate können für inklusive Konzepte genutzt werden und bei begründetem Bedarf mit Add-Ons um Übernachtungsausgaben, Technikausgaben und Qualifizierungen erweitert werden.

### Formate:

- Open-Up: Schnupperangebot; 4 Std.
- Creative: Orientierung geben; max. 24 Std. zusammenhängend oder wöchentlich
- Workout: Arbeitsphase; Max. 40 Std. zusammenhängend oder wöchentlich
- On Stage: Probe und Bühnenshow; max. 16 Std.
- Together: Paten- und Mentoringprogramm; max. 24 Std. über längeren Zeitraum

### Antragsfristen:

Sonderausschreibung:  
01.05.2026 (für  
Projekte vom  
1.8.-31.12.26);  
01.10.2026 (für  
Projekte in 2027)

### Förderumfang:

max. 60.000 € pro  
Jahr und Bündnis

### Zielgruppe:

3 - 18 Jahre



Kontakt: [fragen@poptogo.de](mailto:fragen@poptogo.de) | [www.poptogo.de](http://www.poptogo.de)

# Spiele macht stark! – Erforschen, Gestalten und Aneignen

## BAG Spielmobile e. V.

Alle wollen spielen! Spielen ist ein existenzielles Bedürfnis, das einen offenen Zugang zum Angebot schafft. Gefördert werden Projekte, die Spielkultur mit den Themen kreative Vielfalt, Nachhaltigkeit, Digitalität und Demokratie verbinden. Für diese Schwerpunktthemen wurden vier Formate entwickelt, die in ihrem Umfang an die jeweiligen Bedürfnisse angepasst werden können. Alle Formate vereint das Ziel, dass Kinder und Jugendliche ihre Umgebung (Stadtteil, Region, digitales Umfeld) selbstständig erkunden und gestalten. Die Formate können als Ferienprojekt, Wochenendaktion oder regelmäßiges Nachmittagsangebot umgesetzt werden. Fördermittel beantragen können Spielmobile ebenso wie andere Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit oder gemeinnützige Kulturorte.

**Formate:**

- 4 inhaltliche Formate zur Erforschung und Gestaltung kreativer, digitaler, nachhaltiger, demokratischer Spielräume
- zeitlich flexibel umsetzbar als Ferienprojekt oder regelmäßiges Angebot
- zusätzlich sind Schnupperangebote und Abschlussveranstaltungen möglich

**Besonderheiten:**

Einer der Bündnispartner sollte über spielpädagogische Expertise verfügen.

**Antragsfristen:**

keine Angabe; siehe Webseite

**Förderumfang:**

8.000 - 50.000 €  
pro Jahr und  
Bündnis

**Zielgruppe:**

4 - 18 Jahre



**Christina Nefzger:** christina.nefzger@spielmobile.de |  
089 / 24 88 307-70 | [www.spielmobile.de/projekte/  
kultur-macht-stark/](http://www.spielmobile.de/projekte/kultur-macht-stark/)

# Stärker mit Games – Digitale Spiele in der Kulturellen Bildung | *Stiftung Digitale Spielekultur gGmbH*

Stärker mit Games führt als Initiative gemeinsam mit mind. zwei lokalen Institutionen aus der Kinder- und Jugendbildung Projekte zur Förderung von jungen Menschen in Risikolagen durch und vermittelt kulturelle Bildung mittels digitaler Spielekultur. Kindern und Jugendlichen wird ein kritischer und aktiver Umgang mit digitalen Spielen vermittelt. Die Teilnehmenden programmieren eigene Spiele, schreiben Rezensionen oder setzen sich mit einer guten Game-Life-Balance auseinander. Die Initiative gibt medienpädagogische Inhalte für die Projekte vor und stellt erfahrene Computerspielpädagog\*innen sowie die Hardware. Als Bündnis, das einen Antrag auf Kooperation einreicht, sollten Sie mindestens 15 Teilnehmende mobilisieren, Räumlichkeiten zur Verfügung stellen und die Betreuung der Projekte durch Ehrenamtliche gewährleisten. Eine nachhaltige Zusammenarbeit ist gewünscht.

**Besonderheiten:** Bei *Stärker mit Games* handelt es sich um eine Initiative. Hier stellen Sie keinen Antrag auf Fördergelder, sondern bewerben sich zusammen mit mindestens einem weiteren lokalen Bündnispartner um eine Kooperation.

► *siehe Kultur macht stark | kurz erklärt*

**Formate:** Kurs (10 Termine), Ferienworkshops (3 bis 5 Tage), Elternabend/Eltern-LAN, Nachhaltigkeitsgespräch (je 2,5 Std.)

**Antragsfristen:** keine Angabe, siehe Webseite

**Zielgruppe:** 6 - 18 Jahre



**Niels Boehnke:** boehnke@stiftung-digitale-spielekultur.de  
| 030 / 30 86 23 10 | <https://staerkermitgames.de/>

# talentCAMPus

## *Deutscher Volkshochschul-Verband e. V.*

talentCAMPus ist das Ferienbildungskonzept des Deutschen Volkshochschul-Verbandes. Es zeichnet sich dadurch aus, dass die Teilnehmenden durch in der Regel ganztägige Ferienbildungsprojekte besonders intensive künstlerische Erfahrungen machen können. So stärken sie ihre kulturellen, interkulturellen, sprachlichen und sozialen Kompetenzen. Möglich sind beispielsweise Theater-, Tanz- und Schreib-Workshops, Bildhauerei, Malen, Graffiti, Film, Gaming, Radio und Fotografie. Zudem können Elemente der Sprach- und Leseförderung, EDV-Kompetenz, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Politische Bildung und Partizipation aufgegriffen werden. Projekte sind auch halbtags und/oder außerhalb der Ferien umsetzbar. Optional können Peer-Teamer\*innen eingebunden werden.

**Besonderheiten:**

Einer der Bündnispartner ist i. d. R. eine Volkshochschule. Dies ist aber keine Voraussetzung.

**Formate und Förderumfang:**

- talentCAMPus klassisch: Ferienbildungswoche ganztägig, Orientierung: 80€/Tag/TN
- talentCAMPus kompakt: Ferienbildungswoche halbtägig, Orientierung: 45€/Tag/TN
- talentCAMPus flex: außerhalb der Ferien ganz- oder halbtägig

**Antragsfristen:**

02.11.2026 (einzige Antragsfrist für eine Projektumsetzung in 2027)

**Zielgruppe:**

6 - 18 Jahre



**Michael Kempmann:** [kempmann@dvv-vhs.de](mailto:kempmann@dvv-vhs.de) |  
0228 975 697 92 | [www.talentCAMPus.de](http://www.talentCAMPus.de)

# tanz+theater machen stark

## Bundesverband Freie Darstellende Künste e. V.

Mit den Mitteln der darstellenden Künste und aus der Perspektive professioneller Praxis sollen Kinder und Jugendliche zu Kreativität, Eigeninitiative, der künstlerischen Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen und politischen Themen sowie zum Ausprobieren verschiedener Ausdrucksformen angeregt werden. Dabei kann mit allen Formen und Genres des Theaters, des Figurentheaters, des Tanzes und mit performativen Formaten gearbeitet werden. Die Projekte sollten alle Schritte von der ersten Begegnung, über eine Recherche- und Probenphase bis hin zur Präsentation und/oder Reflexionsphase gehen. Dadurch können die Teilnehmenden erste Einblicke gewinnen und ein umfangreicheres künstlerisches Projekt entwickeln. Der Fokus liegt bei Vorhaben in ländlichen Räumen und der Integration von Bündnissen in kommunale Bildungslandschaften.

### **Besonderheiten:**

Ein Theater bzw. ein Zusammenschluss von darstellenden Künstler\*innen sollte Teil des Bündnisses sein.

### **Formate:**

- Phase 1: Impulstage und/oder dreitägiges Workshopangebot
- Phase 2: halb- oder ganzjähriges Kursangebot und/oder Intensiv- bzw. Ferienintensivangebot
- Phase 3: Inszenierung

### **Antragsfristen:**

15.05.2026 (für Projekt ab 15.07.)  
15.10.2026 (für Projekte ab 1.1.27)

### **Förderumfang:**

keine Angaben

### **Zielgruppe:**

3 - 18 Jahre



**Eckhard Mittelstädt:** eckhard.mittelstaedt@darstellende-kuenste.de | 030 / 51 56 52 547 (-8/-9) | [www.darstellende-kuenste.de/de/tanz-theater-machen-stark.html](http://www.darstellende-kuenste.de/de/tanz-theater-machen-stark.html)

## Wege ins Theater

### ASSITEJ e.V.

Über Wege ins Theater werden theaterpädagogische Projekte in den Darstellenden Künsten für Junges Publikum gefördert. Um eine Förderung können sich Theater, Kulturveranstalter oder sozialräumliche Organisationen bewerben, bei denen mindestens ein Partner eine künstlerische Expertise einbringt. Alle vier Formate verbinden Theater machen, Theater sehen und über Theater sprechen. „Theater-Entdecker\*innen“ ist ein Einstiegsformat, bei denen die Teilnehmenden erstmals mit Theater in Berührung kommen. Es findet in konzentrierter Form statt. „Theater-Spieler\*innen“ ermöglicht ein regelmäßig stattfindendes Theaterprojekt, bei dem die Teilnehmenden z.B. an einer eignen Produktion arbeiten. „Theater-Entscheider\*innen“ gestalten mit, indem sie Entscheidungen treffen, die sonst von erwachsenen Mitarbeiter\*innen getroffen werden. Dies kann z.B. eine Jugend-Jury sein oder auch ein Theater-Beirat. Zusätzlich zu einem Format, kann zu Recherche- und Probezwecken eine „Theater-Reise“ beantragt werden. Das Projektbüro berät gerne, zu welchem Format die jeweilige Idee passt.

**Formate:**

- Theater-Entdecker\*innen: 5-30 Std.
- Theater-Spieler\*innen: 12-120 Std, max. 1 Jahr
- Theater-Entscheider\*innen: 30-180 Std., max. 1 Jahr
- Theater-Reise: 2-7 Tage

**Antragsfristen:**

- 31.03.2026
- 30.09.2026 (nur bei Mittelverfügbarkeit!)

**Förderumfang:**

bis 80.000 €

**Zielgruppe:**

3 - 18 Jahre



**Jennifer Köhler:** [wegeinstheater@jungespublikum.de](mailto:wegeinstheater@jungespublikum.de) |  
069 / 34 87 33 84 | [www.jungespublikum.de/wegeinstheater](http://www.jungespublikum.de/wegeinstheater)

# Wir können Kunst

## *Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler*

Gefördert werden Projekte der bildenden Kunst, in denen künstlerische Techniken wie Malerei, Zeichnung, Collage, Druck, plastisches Arbeiten, Bühnenbildgestaltung sowie alle Ausprägungen zeitgenössischer künstlerischer Mittel, wie Foto-, Video-, Film- und digitale Techniken, Performances und handwerkliche Techniken vermittelt werden. Spartenübergreifende Projekte sind möglich, solange die Bildende Kunst den Schwerpunkt bildet. Die Teilnehmenden setzen sich bildkünstlerisch-kreativ mit gesellschafts- und altersrelevanten sowie ökologischen Themen auseinander. Ziel ist die Stärkung künstlerischer, kultureller und sozialer Kompetenzen, die Verbesserung des Selbstvertrauens und die Eröffnung eines Zugangs zu Kunst und Kultur. Für die Umsetzung stehen drei Formate mit einem Betreuungsschlüssel von 1:6 zur Verfügung. Obligatorisch sind eine Abschlussveranstaltung und Exkursion(en). Die Formate können optional mit zwei Modulen (Transfer-/Vernetzungstreffen und Elterntreffen) kombiniert werden.

### **Besonderheiten: Formate:**

Alle Projekte werden von professionellen Bildenden Künstler\*innen durchgeführt.

- Großes Kunstpaket: 72-120 Std., 12-20 Workshoptage á 6 Std. oder 24-40 wöchentliche Kurstage á 3 Std.
- Kleines Kunstpaket: 30-60 Std., 5-10 Workshoptage á 6 Std. oder 10-20 wöchentliche Kurstage á 3 Std.
- Kleines Kunstpaket Kita: 24-30 Std., wöchentlich á 2 oder 3 Std., Bündnispartner zwingend Kita

### **Antragsfristen:**

voraussichtlich  
30.09.2026

### **Zielgruppe:**

3 bis 18 Jahre



**Christine Schofft:** [bfb@bbk-bundesverband.de](mailto:bfb@bbk-bundesverband.de) | 030 / 20 45 88 80 |

[www.bbk-bundesverband.de/projekte/wir-koennen-kunst-kultur-macht-stark](http://www.bbk-bundesverband.de/projekte/wir-koennen-kunst-kultur-macht-stark)

# Wörterwelten. Lesen und schreiben mit Autor\*innen

## Bundesverband der Friedrich-Bödecker-Kreise e. V.

Ziel ist die Umsetzung von Literaturprojekten, in die andere Kultursparten, Handwerkskünste oder Lerninhalte eingebunden werden können. Bei jeder Patenschaft betreut ein\*e Autor\*in 10-20 Kinder und Jugendliche. In Schreibwerkstätten entwickeln sie unter Anleitung der Autor\*innen eigene literarische Texte. Am Ende der Autorenpatenschaften steht eine gemeinsame Publikation. *Wörterwelten* stellt in Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Landesverband Kontakt zu Kinder- und Jugendbuchautor\*innen her und kümmert sich um Organisation und Finanzierung der Schreibwerkstätten. Bündnispartner, die sich um eine Kooperation bewerben, können z. B. Schulen, Kitas, Bibliotheken, Verlage, Museen, zivilgesellschaftliche Organisationen, Vereine und kommunale Träger sein. Sie sollten durch ihre alltägliche Arbeit den Zugang zur Zielgruppe ermöglichen, Kompetenzen in den Bereichen Literatur und Leseförderung haben oder thematisch passende Anregungen beisteuern.

### Besonderheiten:

Bei Wörterwelten handelt es sich um eine Initiative. Hier stellen Sie keinen Antrag auf Fördergelder, sondern bewerben sich zusammen mit mindestens einem weiteren lokalen Bündnispartner um eine Kooperation.

► siehe *Kultur macht stark* | kurz erklärt

### Formate:

- Ganzjahresmodul
- Halbjahresmodul
- Kurzzeitmodul: 1 Monat
- Kompaktmodul: 4 Tage mit und ohne Übernachtung
- Ganztagsmodul: 1 Schulhalbjahr, wöchentlich

### Antragsfristen:

Interessenbekundungen können laufend eingereicht werden.

### Zielgruppe:

3 - 18 Jahre



**Kim Greyer:** [info@boedecker-buendnisse.de](mailto:info@boedecker-buendnisse.de) | 0391 / 24 45 169 | [www.boedecker-buendnisse.de/die-woerterwelten](http://www.boedecker-buendnisse.de/die-woerterwelten)

# Zirkus gestaltet Vielfalt

## Bundesarbeitsgemeinschaft Zirkuspädagogik e. V.

Das Programm Zirkus gestaltet Vielfalt fördert Projekte, die Zirkus mit anderen Künsten wie darstellende Kunst, Musik, Theater oder auch Bühnenbildnerie, Kostümschneiderei, Technik und Beleuchtung verbinden. Kinder und Jugendliche werden von Zirkuspädagog\*innen, Artist\*innen oder Künstler\*innen begleitet und üben die verschiedenen Grundzirkusdisziplinen – Jonglage, Äquilibristik, Akrobatik, Luftartistik und Darstellung – ein. Inhalte aus anderen Kultursparten wie Hip-Hop, Parcour, Musical etc. können ergänzt werden. Antragstellende orientieren sich an zwölf unterschiedlichen, kombinierbaren Formaten, die einmalige Schnupperangebote, ein Kita- und Hortangebot, wöchentliche Zirkuskurse, Zirkustage mit und ohne Übernachtung, Workshops, Qualifizierung für Ehrenamtliche sowie regionale und bundesweite Zirkustreffen sowie Bündnistreffen umfassen.

### **Besonderheiten:**

Ein Bündnispartner sollte ein Zirkus oder eine Organisation sein, die Zirkusarbeit anbietet

### **Förderumfang:**

bis 30.000 € / Antrag

### **Formate:**

Einladung zum Zirkus: 1 Tag à 4 Std. | Zirkus spielen (für Kitas und Horte): 10x1,5 Std. | Zirkuskurs: 20x2 Std. | Zirkustage ohne/mit Übernachtung: 5 Tage à 5 Std./6 Tage à 10 Std. | Die bewegte Zirkusschule: 5 Tage à 6 Std. | Zirkusworkshop: 2 Tage à 6 Std. | Qualifizierung Ehrenamtliche: 2 Tage à 6 Std. | Regionale Zirkustreffen: 2 Tage à 6 Std. | Bundesweite Zirkustreffen: 3 Tage à 6 Std. | Bündnistreffen/-workshop: 1 Tag à 2/6 Std.

### **Antragsfristen:**

01.09.2026 für Projekte ab 01.01.2027. Für 2026 ist keine weitere Frist geplant.

### **Zielgruppe:**

4 - 18 Jahre



**Sophia-Marie Luftensteiner:** [info@zirkus-vielfalt.de](mailto:info@zirkus-vielfalt.de) |

0511 / 260 21 551 | <https://zirkus-vielfalt.de/foerderung/>

# Zirkus macht stark

## *Zirkus macht stark / Zirkus für alle e. V.*

Mit der Vielfalt der artistischen Disziplinen sollen zirkuspädagogische Angebote für Kinder und Jugendliche geschaffen und durch andere Kunstformen und Jugendkulturen wie Theater, Tanz, Musik oder Bühnenbild ergänzt werden. Unterstützt von Zirkuspädagog\*innen üben die Teilnehmenden Artistik und Clownerie, gestalten Kostüme und Bühnenbilder. Ziel ist es, das selbstbestimmte und selbstreflektierte Lernen der Kinder und Jugendlichen zu fördern. Zum Abschluss bietet sich mit einer Zirkusvorführung die Möglichkeit, das Erlernete zu präsentieren und Selbstwahrnehmung und Selbstbewusstsein zu stärken. Für die Umsetzung stehen verschiedene Formate zur Verfügung: Zirkuskurs, -woche, -camp und -workshop sowie Zirkusworkshoptreffen, Bündnisworkshops, Bündnistreffen und die Fortbildung Social Circus für Jugendliche und Ehrenamtliche, die als Trainer\*innen arbeiten.

**Besonderheiten:**

Antragstellender Bündnispartner sollte über zirkuspädagogische Kompetenzen und Erfahrung in der Verwendung öffentlicher Mittel verfügen.

**Formate:**

Zirkusworkshop: 3 Std. | Zirkuskurs: 20 Wochen à 2 Std. | Zirkuswoche: 5 Tage à 6 Std. | Zirkuscamp: 5 Tage à 9 Std. mit Übernachtung | Zirkusworkshoptreffen: 2,5 Tage à 9 Std. | Bündnisworkshop: 6 Std. | Fortbildung Sozialer Zirkus: 2x5 Tage à 8 Std. | Bündnistreffen

**Antragsfristen:** Die

nächste Ausschreibung ist für 2027 geplant

**Förderumfang:** bis 30.000 € / Jahr

**Zielgruppe:** 3 - 18 Jahre



**Kontakt:** [info@zirkus-macht-stark.de](mailto:info@zirkus-macht-stark.de) | 0173 / 4556182 | [www.zirkus-macht-stark.de](http://www.zirkus-macht-stark.de)

# Zur Bühne | *Deutscher Bühnenverein - Bundesverband der Theater und Orchester e.V.*

Gefördert werden Projekte, die Kindern und Jugendlichen ein Erlebnis von kollektivem Erarbeiten, Entwickeln und Präsentieren auf einer professionellen Bühne vermitteln. Das können neben Theaterprojekten auch Tanz- und Musikangebote sowie Projekte in allen Gewerken eines Spielbetriebs (z.B. Bühnenbild, Kostümbild, Pressearbeit) sein. Die Angebote werden von professionellen Theater-, Tanz- und Musikpädagog\*innen durchgeführt. Es gibt vier Formate, die miteinander kombiniert werden können: Der Schnuppertag bietet Einblick in das Thema und die Arbeitsweise eines Projekts und dient der Akquise. Im Workshop werden diese Einblicke vertieft, eine Abschlusspräsentation muss nicht erarbeitet werden. Die Inszenierung dient dem gemeinschaftlichen Erarbeiten eines Stückes. Ziel des Spielzeitprojekts ist es, dass die Teilnehmenden sich über den Zeitraum einer Theatersaison intensiv mit einem Thema auseinandersetzen.

## **Besonderheiten:**

Antragstellender  
Bündnispartner muss ein  
selbständig betriebenes  
Theater/Orchester sein

## **Formate:**

- Schnuppertag: 8 Stunden
- Workshop: 20, 30 oder 40 Std. kompakt oder kontinuierlich
- Inszenierung: 60 Std.
- Spielzeitprojekt: 180 Std.
- Ad-Ons: Ländlicher Raum, Inklusive und Digitale Projekte, Infoveranstaltung, Bündnistreffen

## **Förderumfang:** max.

80.000 €

## **Antragsfristen:**

01.05.26; 15.10.26;  
01.02.2027 (optional).

## **Zielgruppe:**

3 - 18 Jahre



**Nora Friedrich, PiaMaria Gehle, Rebecca Brouwers, Michelle Mansion:**

projekte@buehnenverein.de | 0221 / 208 12 (-13 /-43 /-42 /-41) | <https://zurbuehne.de/>



# Notizen

## Weitere Förderprogramme und Wettbewerbe

Auf den folgenden Seiten stellen wir weitere Förderprogramme und Wettbewerbe für die Kulturelle Bildung vor.

### Förderprogramme

- Aktion Mensch
- Amadeu Antonio Stiftung
- Berliner Funkeln (jfsb)
- Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung
- denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule
- deutsch-französischer jugend.kultur.austausch
- Deutsches Kinderhilfswerk e. V.
- Fonds „AufAugenhöhe“
- Fonds Soziokultur
- House of Resources Berlin
- Jugend-Demokratiefonds
- jugend.kultur.austausch weltweit
- Kreuzberger Kinderstiftung
- PROJEKT:KULTUR
- PwC-Stiftung
- Stiftung Berliner Leben
- Werner-Coenen-Stiftung



## Aktion Mensch

### *Förderaktion Zeichen setzen!*

Ausgrenzung tut weh – und sie betrifft mehr junge Menschen als man denkt. Mit der Förderaktion *Zeichen setzen!* will die Aktion Mensch junge Menschen befähigen, Ausgrenzung zu erkennen, sicher und selbstbewusst damit umzugehen und sich aktiv für ein respektvolles, inklusives Miteinander einzusetzen – in der Schule, in der Freizeit und in der digitalen Welt. Im Fokus der Förderaktion stehen Projekte, die junge Menschen u.a. dabei unterstützen, ein Bewusstsein für die Folgen von Ausgrenzung und Mobbing zu entwickeln, Handlungssicherheit im Umgang mit ausgrenzendem Verhalten zu gewinnen oder sich aktiv für ein respektvolles und inklusives Miteinander einzusetzen. Inhaltlich kann das Projekt u. a. künstlerische Formate wie Theater, Medien- oder Social-Media-Vorhaben oder Protestaktionen im öffentlichen Raum umfassen.

**Zielgruppe:**

Junge Menschen bis 27 Jahren

**Wer kann Anträge stellen?**

Projekt-Partner mit Anerkennung nach §75 SGB VIII oder mit Mitgliedschaft in einem Wohlfahrtsverband (siehe auch Schnell-Check zur Förderfähigkeit auf der Website der Aktion Mensch)

**Was wird gefördert?**

Honorar- und Sachkosten, Kosten zur Herstellung baulicher, sprachlicher und medialer Barrierefreiheit

**Förderumfang:**

Maximal 7.500 €, davon max. 5.000 € für Honorar- und Sachkosten und max. 2.500 € zur Herstellung der Barrierefreiheit

**Eigenleistung:** Eigenmittel sind nicht erforderlich.

**Antragszeitraum:**

31.3.2026, bzw. bis die Fördermittel in Höhe von 5 Mio. Euro ausgeschöpft sind



[www.aktion-mensch.de/foerderung/foerderprogramme/foerderaktion-zeichen-setzen](http://www.aktion-mensch.de/foerderung/foerderprogramme/foerderaktion-zeichen-setzen) | 0228 / 2092 5555

## **Amadeu Antonio Stiftung**

### *Projektförderung*

Mit der Projektförderung werden insbesondere Projekte unterstützt, die sich mit den Themen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus beschäftigen. Weitere mögliche Themen sind: Kinder- und Menschenrechte, Ungleichwertigkeitsvorstellungen in der Einwanderungsgesellschaft sowie Ursachen und Folgen von Diskriminierung. Es gibt folgende Schwerpunkte: Gelungene Beispiele demokratischer Jugendarbeit, Musik als Mittel zur Stärkung einer alternativen Gegenkultur, Arbeit mit Betroffenen rechtsextremer Gewalt und lokale und überregionale Netzwerke sowie Recherche, Dokumentation und Internet. Die geförderten Projekte sollten in verschiedenen Lebensbereichen ansetzen (z. B. Jugendarbeit, Kommunalpolitik, Sport, Kultur) und verschiedene Altersgruppen ansprechen (Schule, Übergang Schule-Beruf, Arbeitswelt). Besonderes Interesse besteht an der Förderung kleiner Initiativen und Projekte, die auf anderem Wege wenig Chance auf finanzielle Unterstützung haben.

**Zielgruppe:**

Kinder, Jugendliche, Erwachsene

**Wer kann Anträge stellen?**

Gemeinnützig anerkannte Körperschaften und Körperschaften des öffentlichen Rechts (eingetragene Vereine, Kommunen, Verwaltungen, kommunale Jugendeinrichtungen, Religionsgemeinden, Schulen, Bürgerstiftungen, Integrationsbeauftragte)

**Was wird gefördert?**

Anteilige Personalkosten (bis zu 50%), Honorare, Sachmittel, Reisekosten

**Antragsfristen / Förderumfang:**

Anträge können laufend eingereicht werden. Bearbeitungszeit für Kleinanträge bis 2.500 €: 8-10 Wochen; Anträge von mehr als 2.500 €: der Stiftungsrat entscheidet jährlich im Frühjahr und Herbst; Bearbeitungszeit: mehrere Monate

**Eigenleistung:** Keine Eigenleistungen nötig



**Vera Ohlendorf und Luisa Gerdsmeyer:**

foerderung@amadeu-antonio-stiftung.de | 030 / 240 886 10 |

[www.amadeu-antonio-stiftung.de/foerderung/](http://www.amadeu-antonio-stiftung.de/foerderung/)

# Berliner Funkeln

## *Jugend- und Familienstiftung des Landes Berlin (jfsb)*

Im Programm Berliner Funkeln steht die Familie im Vordergrund. Im Fokus der Förderungen stehen zum einen künstlerische und kulturelle Projekte, in denen Familien mit Kindern etwas gemeinsam gestalten, erleben und miteinander Zeit verbringen. Zum anderen sollen Projekte gefördert werden, welche die Familienarbeit auf ungewöhnliche und kreative Art und Weise voranbringen. Die Jugend- und Familienstiftung des Landes Berlin fördert einmal pro Jahr bis zu zehn Initiativen mit bis zu 5.000 €.

### **Wer kann Anträge stellen?**

Vereine, Organisationen und Initiativen oder engagierte junge Menschen aus Berlin

### **Was wird gefördert?**

Sachkosten, Personalkosten,  
Verwaltungskosten oder -pauschale  
(bis 6% der Gesamtkosten)

### **Eigenleistung:**

Keine Förderbedingung

### **Förderumfang:**

bis zu 5.000 €

### **Antragsfristen:**

voraussichtlich im Herbst 2026



**Mareen Brauer:** brauer@jfsb.de | 030 / 2847019 12 |

[www.jfsb.de](http://www.jfsb.de)

# Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung

## *Fördersäulen 1-3*

Gefördert werden Projekte, in denen junge Menschen die Mittel der Kunst und Kultur nutzen, um selbstbestimmt ihre Themen zu verhandeln. Ihre Bedarfe sind die Grundlage für die Konzeption und Durchführung der Vorhaben. Die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bestimmen aktiv den Projektlauf mit. Die Teilnehmenden nutzen die Bühne, das Tonstudio, Zeichnungen, Texte, Skulpturen, Kameras etc., um eigene Ideen umzusetzen und sich mit aktuellen gesellschaftlichen Fragen auseinanderzusetzen. Die Projekte werden gemeinsam von Partner\*innen aus Kunst und Kultur einerseits und Bildung oder Jugend andererseits entwickelt und umgesetzt.

### **Wer kann Anträge stellen?**

Die Projekte werden gemeinsam von Partner\*innen aus den Bereichen Kunst und Kultur einerseits und Bildung oder Jugend andererseits entwickelt und umgesetzt. Antragstellende können sowohl Einzelpersonen wie zum Beispiel professionelle Künstler\*innen oder Kulturschaffende sein, aber auch Institutionen, Schulen, Vereine etc.

### **Was wird gefördert?**

Personal-, Sach- und Honorarkosten.

**Eigenleistung:** i. d. R. nicht bare Eigenleistungen (Personal-, Sachausgaben); für Einrichtungen der öffentlichen Hand und Einrichtungen, die institutionell aus Mitteln der öffentlichen Hand oder aus Mitteln des privaten Sektors gefördert werden: angemessener Eigenanteil als bare Leistung (Eigenmittel).

**Fördersäule 1 & "Durchstarten"**

Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung

**Zielgruppe:** In Berlin lebende 0- bis 27-Jährige

---

**Fördersäule 1 / Innovative Projekte:** Projekte, die aktuelle Themen, neue künstlerische Herangehensweisen oder neuartige pädagogische Ansätze in den Fokus nehmen oder bei denen Partner\*innen in neuartigen Konstellationen zusammenarbeiten.

**Förderumfang:** 5.001-23.000 € über max. 12 Monate. Erfolgreiche Projekte können mit weiterentwickeltem Konzept erneut eingereicht werden.

**Antragsfristen:** voraussichtlich Herbst 2026 für Projekte in 2027

---

„**Durchstarten**“: Barrierearme Einstiegsförderung für Projektleitende, die in anderen Antragsverfahren Barrieren ausgesetzt sind (u. a. Menschen mit Behinderung, Flucht-/ Migrationserfahrung, ohne formelle Ausbildung, junge Menschen ohne Fördererfahrung).

**Förderumfang:** bis zu 1.000 € pro Monat pro Person (Honorar- und Sachkosten). Insgesamt max. 12.000 € über max. 12 Monate

**Antragsfristen:** in 2026 voraussichtlich keine weitere Ausschreibung

## Fördersäule 2 & 3

Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung

**Zielgruppe:** In Berlin lebende 0- bis 27-Jährige

---

**Fördersäule 2 / Strukturbildende Projekte:** Größere Projekte mit Bildungs- oder Jugendpartner\*innen aus mind. sechs Bezirken mit strukturbildendem Charakter. Die Projekte zielen z. B. durch mehrjährige Konzeption auf Kontinuität ab, haben einen modellhaften Charakter und unterstützen nachhaltige Netzwerke unter den Partner\*innen.

**Förderumfang:** ab 23.001 € über max. 12 Monate, i.d.R. für Projekte, die zuvor über Fördersäule 1 gelaufen sind. Förderung kann 3 Jahre in Folge beantragt werden.

**Antragsfristen:** 2026 voraussichtlich keine weitere Ausschreibung

---

**Fördersäule 3 / Kiezprojekte:** Kleine Projekte in einzelnen Bezirken. Zuständig ist der Fachbereich Kunst und Kultur des Bezirksamts, in dem die Bildungs- oder Jugendeinrichtung ihren Sitz hat. Antragsverfahren, Fristen und Ansprechpersonen variieren je nach Bezirk.

**Förderumfang:** bis 5.000 € über max. 12 Monate



**Kontakt:** [projektfonds@kulturelle-bildung.berlin](mailto:projektfonds@kulturelle-bildung.berlin) | 030 / 30 30 444 49 |  
[www.kulturformen.berlin/foerdern/berliner-projektfonds-kulturelle-bildung](http://www.kulturformen.berlin/foerdern/berliner-projektfonds-kulturelle-bildung)

# denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule

## Deutsche Stiftung Denkmalschutz

Was erzählen Kulturdenkmale über meinen Heimatort? Was kann ich herausfinden über ihre Entstehungszeit, die Bautradition der Region und alte Handwerkstechniken? Solchen Fragen gehen Schüler\*innen in "denkmal aktiv"-Projekten nach. Das Schulprogramm der Deutschen Stiftung Denkmalschutz fördert Schuljahresprojekte sowie Projektwochen oder Projektphasen. Ziel der bundesweiten Initiative ist es, jungen Menschen den Wert des kulturellen Erbes zu vermitteln und Möglichkeiten aufzuzeigen, sich für Denkmale zu engagieren. Es stehen darüber hinaus Materialien zur Verfügung, um die Themen in den Schulalltag einzubinden.

**Zielgruppe:** Schüler\*innen ab Jahrgangsstufe 5

### Wer kann Anträge stellen?

Schulen ab Jahrgangsstufe 5

### Was wird gefördert?

Kosten, die im Rahmen der Projektarbeit der Lerngruppe entstehen

**Eigenleistungen:** nicht erforderlich

### Förderumfang:

Schuljahresprojekt : 1900€ + fachlich-koordinative Begleitung; Projektwochen und mehrwöchige Projektphasen: 300€

### Antragsfristen:

Schuljahresprojekte: jährlich zwischen März und Mai; Projektwochen oder mehrwöchige Projektphasen: Bewerbungen jederzeit möglich, spätestens 4 Wochen vor geplantem Beginn



**Dr. Susanne Braun:** susanne.braun@denkmalschutz.de |  
0228 / 9091 450 | [www.denkmal-aktiv.de](http://www.denkmal-aktiv.de)

# deutsch-französischer jugend.kultur.austausch

## *Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V.*

Die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung unterstützt Akteur\*innen der Kulturellen Bildung, die zusammen mit französischen Partnerorganisationen Jugend- und Fachkräftebegegnungen im Bereich der Kulturellen Bildung durchführen möchten. Als Partner und Zentralstelle des Deutsch-Französischen Jugendwerks (DFJW) berät die BKJ zu Inhalt, Planung und Finanzierung von verschiedenen Begegnungsformaten und kann auf Antrag Fördermittel des DFJW vergeben. Außerschulische Kinder- und Jugendbegegnungen, Austauschprogramme für Fachkräfte, schulisch-außerschulische Kooperationsprojekte, Vorbereitungstreffen, digitale oder hybride Projekte, aber auch trilaterale Maßnahmen mit einem dritten Partnerland, können gefördert werden.

### **Kommende Antragsfristen:**

Planungsmeldungen bis zum 30.10. des Vorjahres

**Förderumfang:** variabel je nach Anzahl der Teilnehmenden, Projektdauer und Entfernung. Teilfinanzierung. Das Anwerben von Drittmitteln wird empfohlen.

**Wer kann Anträge stellen?** außerschulische, gemeinnützige Organisationen aus Deutschland

**Was wird gefördert?** Reisekosten-, Basiskosten-, Projektkostenzuschuss sowie Zuschuss für Sprachanimations-Honorare. Erhöhter Zuschuss für mobilitätsferne junge Menschen, künstlerische Leitung und trilaterale Programme



**Odile Bourgeois:** bourgeois@bkj.de | 030 / 48486056 |  
[www.bkj.de/projekte/jugend-kultur-austausch-mit-frankreich/](http://www.bkj.de/projekte/jugend-kultur-austausch-mit-frankreich/)

# Deutsches Kinderhilfswerk e. V.

## Themenfonds

Gefördert werden Projekte, bei denen Kinder und Jugendliche maßgeblich an Planung und Umsetzung beteiligt sind. Im Fokus stehen die Themen Kinderrechte und Kinderschutz, Nachhaltigkeit, Diversität und Chancengleichheit. Es gibt unterschiedliche Fonds: Themenfonds Kinderkultur: Projekte, die Kreativität, Entwicklung kultureller Identität und Teilhabe am kulturellen Leben fördern. Themenfonds Spielraum: Projekte, die zum Ziel haben, einen bestehenden Spielraum zu sanieren oder neu zu gestalten. Themenfonds Medienkompetenz: Projekte, die Spaß, Wissen und kritisches Bewusstsein im Umgang mit Medien vermitteln. Themenfonds Kinderpolitik: Projekte, die die Prinzipien demokratischer Beteiligung junger Menschen thematisieren oder Kinderinteressen und -rechte öffentlich bekannter machen.

**Zielgruppe:** Kinder und Jugendliche

**Wer kann Anträge stellen?** Vereine, operative Stiftungen, gemeinnützige Gesellschaften, Bürgerinitiativen, Kinder und Jugendliche mit Unterstützung einer volljährigen Person

**Was wird gefördert?** Honorare, Sachkosten, Aufwandsentschädigungen; Verwaltungskosten: 6%. Nicht förderfähig: Laufende Personalkosten

**Eigenleistung:** mind. 20% der Gesamtprojektkosten aus Eigenmitteln, Drittmitteln oder Eigenleistungen

**Förderumfang:** bis 5.000 €, in Ausnahmen bis 10.000 €

**Antragsfristen:** 31.3. und 30.9. jeden Jahres; Förderentscheidung nach 6 Wochen



**Kontakt:** [foerderung@dkhw.de](mailto:foerderung@dkhw.de) | 030 / 308 69347 | [www.dkhw.de/foerderung/foerderantrag-stellen/](http://www.dkhw.de/foerderung/foerderantrag-stellen/)

# Fonds „Auf Augenhöhe“

## Software AG - Stiftung und GLS Treuhand

Der Fonds „Auf Augenhöhe“ unterstützt Projekte, in denen sich Menschen mit und ohne Fluchtbiografie begegnen, austauschen und gemeinsam aktiv werden. Im Mittelpunkt sollte stets ein respektvoller und zugewandter Umgang, d. h. ein ehrliches Für- und Miteinander auf Augenhöhe stehen. Es werden Projekte gefördert, die Teilhabemöglichkeiten ins Leben rufen, gemeinsames Gestalten ermöglichen und Raum für gegenseitiges Kennenlernen, Verstehen, Begegnen und Aufeinanderzugehen bieten. Der Fonds „Auf Augenhöhe“ ist ein Zusammenschluss aus verschiedenen Stiftungen, Berliner Vereine, die Interesse haben, Mittel vom Fonds „Auf Augenhöhe“ für ein Projekt zu erhalten, schicken ein Projektkonzept und Kostenplan an das House of Resources. Dies wird inhaltlich und formal geprüft, ob es den Vorgaben vom Fonds „Auf Augenhöhe“ entspricht. Das House of Resources beantragt dann direkt beim Fonds „Auf Augenhöhe“ für dieses Projekt.

### **Förderumfang:**

maximal 4.500 €;  
keine Eigenmittel erforderlich  
Folgeprojekte in begründeten  
Fällen mit max. 3.000 €

### **Wer kann eine Förderung beantragen?**

Bürgerstiftungen, die ein Gütesiegel vom BV  
Deutscher Stiftungen tragen oder als  
gütesiegeltauglich eingestuft wurden;  
Vereine über das House of Resources

### **Einreichungsfrist:**

15. jeden Monats



**Andreas Rebmann** (Inhaltliche Verantwortung): [a.rebmann@sagst.de](mailto:a.rebmann@sagst.de) | 06151/  
91665 150 | **Astrid Schröter** (Antragsmanagement): [astrid.schroeter@gls-treuhand.de](mailto:astrid.schroeter@gls-treuhand.de) | 0234 / 5797 5227 | [www.fonds-auf-augenhoehe.de/](http://www.fonds-auf-augenhoehe.de/)  
[www.house-of-resources.berlin](http://www.house-of-resources.berlin)

# Fonds Soziokultur

## Allgemeine Projektförderung

Der Fonds Soziokultur fördert aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien Projekte, die für die partizipative Kulturentwicklung Deutschlands bedeutsam sind und die Weiterentwicklung der soziokulturellen Praxis bewirken. Die Projekte besitzen Modellcharakter und verbinden Kunst und Kultur mit gesellschaftlichen Fragestellungen. Weitere Ziele sind die Entwicklung der kulturellen Bildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen durch Vermittlung und Aneignung kultureller und künstlerischer Ausdrucksformen sowie die Ermutigung und Befähigung zur aktiven Mitgestaltung des gesellschaftlichen und des Kulturlebens. Neben der allgemeinen Projektförderung verantwortet der Fonds Soziokultur weitere Förderprogramme. Infos dazu finden Sie auf der unten angegebenen Webseite.

**Zielgruppe:** alle

**Wer kann Anträge stellen?** Vereine, Initiativen (mind. 3 Personen oder 2 Personen und ein Rechtsträger), GbR, GmbH, private Stiftungen u.a.

**Was wird gefördert?** u.a. Personalkosten, Honorare und Sachausgaben. Nicht förderfähig: investive Ausgaben ab 800 € pro Einzelanschaffung

**Förderumfang / Eigenleistung:** 5.000-30.000 € über maximal 2 Jahre, jedoch nicht mehr als 80 % des gesamten Projektbudgets. Mind. 20 % Eigen- oder Drittmittel

**Antragsfristen:** 02.11. (Projektstart ab Februar d. Folgejahrs) und 02.05. (Projektstart Mitte September). Förderentscheidung i.d.R. nach ca. 10 Wochen. Die Projekte müssen nicht im laufenden Kalenderjahr beendet sein.



# House of Resources Berlin

## Mikroprojektförderung / Einzelmaßnahmenförderung

Das House of Resources versteht sich als Werkzeugkasten, in dem Organisationen und Initiativen die passenden Werkzeuge für ihre Arbeit finden. Der Fokus liegt bei den Themen Migration, Inklusion, Antidiskriminierung und Engagement. Die Mikroprojektförderung unterstützt gemeinnützige Organisationen in Berlin bei der Umsetzung eigener Projekte im Bereich Integration und gesellschaftliche Teilhabe. Aktivitäten können durchgeführt werden, die ehrenamtliches Engagement stärken und gesellschaftliche Gruppen zusammenbringen. Mit der Einzelmaßnahmenförderung werden Organisationen bei der internen Weiterentwicklung unterstützt, Vereinsstrukturen gestärkt, Wissen aufgebaut und Prozesse professionalisiert. Förderschwerpunkte: Inklusion, Partizipation, Antidiskriminierung und Migration.

**Förderumfang:** Mikroprojektförderung: max. 1.900 €, mind. 5 % Eigenmittel/Eigenleistung; Einzelmaßnahmenförderung: Wenige hundert Euro pro Maßnahme, mind. 5 % Eigenmittel

**Antragsfristen:** Mikroprojektförderung: siehe Webseite, Voraussetzung: Teilnahme an einer Antragswerkstatt; Einzelmaßnahmenförderung: laufend bis alle Mittel vergeben sind, Jury tagt wöchentlich

**Wer kann Anträge stellen?** Mikroprojektförderung: gemeinnützige Organisationen aus Berlin, die ein klar definiertes, in sich abgeschlossenes Projekt umsetzen möchten. Einzelmaßnahmenförderung: gemeinnützige Organisationen aus Berlin, insb. MSOs; auch Initiativen in Gründung sind antragsberechtigt.



**Kontakt:** [kontakt@house-of-resources.berlin](mailto:kontakt@house-of-resources.berlin) | 030 / 99 26 39 75 | [www.house-of-resources.berlin/forderung/](http://www.house-of-resources.berlin/forderung/)

## Jugend-Demokratiefonds Berlin

### STARK gemacht! – Jugend nimmt Einfluss

#### *Berliner Jugendbudget / Berliner Jugendjury / Bezirkliche Jugendjurys*

Demokratie zeigt sich dort am lebendigsten, wo sie geformt und mit ihr experimentiert wird: Der Jugend-Demokratiefonds fördert Projekte, die einen Rahmen zum Erproben für Neues schaffen und experimentell-innovative Ansätze sowie das Engagement und die Aktivierung junger Menschen zum Ziel haben. Thematisch wird die Vielfalt der Lebenswelten sowie die Ermutigung zu Respekt gegenüber Unterschiedlichkeit berücksichtigt. Kooperationen mit Netzwerken gegen Rassismus, Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit werden besonders unterstützt.

**Berliner Jugendbudget** – Projekte mit innovativer und/oder landesweiter Bedeutung, die sich mit politisch-historischer Bildung, erweiterten Beteiligungskontexten und neuen -formaten beschäftigen und ehrenamtliches Engagement, Vielfalt und Toleranz fördern.

**Berliner Jugendjury** – Projekte von Jugendinitiativen, die selbstbestimmt umgesetzt werden, offen für andere sind und/oder über Bezirksgrenzen hinaus wirken. Die Jugendinitiativen entscheiden selbst als Jury über die Förderungen.

**Bezirkliche Jugendjurys** – Projekte, die von jungen Menschen selbst entwickelt und beantragt werden und lokal im Bezirk verortet sind. Die Verfahren variieren von Bezirk zu Bezirk.

**Zielgruppe:** In Berlin lebende 12 bis 21-Jährige

**Wer kann Anträge stellen?**

Berliner Jugendbudget: freie gemeinnützige Träger, Verbände, zivilgesellschaftliche Initiativen der Jugendarbeit, selbstverwaltete / -organisierte Jugendinitiativen, natürliche Personen, Schulen in Kooperation mit freien Trägern

Berliner Jugendjury / Bezirkliche Jugendjurs: selbstverwaltete / -organisierte Jugendinitiativen

**Was wird gefördert?**

Personal-, Honorar-, Sach- und Verwaltungskosten

**Eigenleistung:**

Vorausgesetzt wird i. d. R. eine angemessene Eigenleistung über Sachmittel, Arbeitsleistung oder Geld

**Förderumfang:**

Berliner Jugendbudget: max. 20.000 € pro Projekt über max. 12 Monate (zweimalige Anschlussförderung möglich; Berliner Jugendjury: max. 3.000 € pro Projekt; Bezirkliche Jugendjurs: variiert von Bezirk zu Bezirk (siehe Webseite)

**Antragsfristen:**

Berliner Jugendbudget: 22.04.2026 (Projektstart ab 01.07.2026)

Berliner Jugendjury: voraussichtlich im April 2026

Bezirkliche Jugendjurs: Verfahren variiert von Bezirk zu Bezirk (siehe Webseite).



**Kontakt:** [go@stark-gemacht.de](mailto:go@stark-gemacht.de) | 030 / 28 47 019 20 | [www.stark-gemacht.de](http://www.stark-gemacht.de)

## jugend.kultur.austausch weltweit

### *Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V.*

Die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung unterstützt Akteur\*innen der Kulturellen Bildung, die in Zusammenarbeit mit internationalen Partnern Jugend- und Fachkräftebegegnungen im Bereich der Kulturellen Bildung durchführen möchten. Als Partner und Zentralstelle des Bundesjugendministeriums berät die BKJ zu Inhalt, Planung und Finanzierung verschiedener Begegnungsformate und kann auf Antrag Fördermittel aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes vergeben. Neben dem „klassischen“ grenzüberschreitenden Jugendaustausch können digitale Formate, gemischte Formate, Kleinprojekte, Hospitationen, kürzere Mobilitätsprogramme, Vorbereitungstreffen, Beratungstage zur Internationalisierung oder die Begegnungsplanung junger Menschen gefördert werden.

**Kommende Antragsfristen:**

noch keine Angabe, siehe Webseite!

**Förderumfang:** variabel je nach Anzahl der Teilnehmenden und Entfernung.

Teilfinanzierung. Das Anwerben von Drittmitteln wird empfohlen.

**Wer kann Anträge stellen?** außerschulische, gemeinnützige Organisationen aus Deutschland

**Was wird gefördert?** Reisekostenzuschuss für Teilnehmende aus Deutschland bei Maßnahmen im Ausland, Programmkosten und Sprachmittler\*innen-Honorare bei Maßnahmen in Deutschland



**Team jugend.kultur.austausch:** [international@bkj.de](mailto:international@bkj.de) |  
030 / 484 860 50 | [www.bkj.de/projekte/jugend-kultur-austausch-weltweit/](http://www.bkj.de/projekte/jugend-kultur-austausch-weltweit/)

# Kreuzberger Kinderstiftung

## *Projektförderung: Kinder- und Jugendengagement in Deutschland*

Die Kreuzberger Kinderstiftung möchte Kinder und Jugendliche dazu anregen, ihr Lebensumfeld und die Gesellschaft aktiv, verantwortungsbewusst und demokratisch mitzugestalten. Die Projekte sollen interkulturellen Austausch und soziales Engagement zwischen geflüchteten und nicht geflüchteten Kindern und Jugendlichen ermöglichen. Es geht darum, voneinander zu lernen, Konfliktpotenzial zu benennen und einen konfliktfreien Umgang miteinander anzustreben. Es werden nur außerschulische Projekte gefördert, die nicht im Rahmen eines schulischen Lehrplans stattfinden. Im Fokus stehen Projekte, die von Kindern und Jugendlichen mit initiiert und getragen werden.

**Eigenleistung:** ab 2.000 €: 50% der Gesamtkosten

**Zielgruppe:** Kinder und Jugendliche

**Förderumfang:** 25.000 € für 10-15 Projekte pro Runde

**Wer kann Anträge stellen?** gemeinnützige Organisationen

**Antragsfristen:** 07.06.2026, Entscheidung: Ende Juni 2026; der Jugendrat entscheidet 5x pro Jahr über eingereichte Projektideen; Termine s. Website

**Was wird gefördert?** Sach- und Materialkosten, Personalkosten, Honorare, Übernachtungen, Verpflegung, Fahrtkosten, Eintrittsgelder



**Frauke Kreiser:** jugendrat@kreuzberger-kinderstiftung.de | 030 / 695 339 7 14 |  
[www.kreuzberger-kinderstiftung.de/projektfoerderung/engagement-in-deutschland/](http://www.kreuzberger-kinderstiftung.de/projektfoerderung/engagement-in-deutschland/)

# PROJEKT:KULTUR - Kulturarbeit an Schulen

## *Neumayer-Stiftung*

Das Programm möchte Schulen ermöglichen, Kindern und Jugendlichen zwischen zwölf und sechzehn Jahren neue Impulse über den Fachunterricht hinaus zu bieten. Mittels kultureller und kreativer Gemeinschaftserlebnisse sollen das Selbstbild verändert und Selbstwirksamkeit erlebt werden. Der Kulturbegriff ist weit gefasst: Gefördert werden Projekte aus den Bereichen Theater, Kunst, Handwerk, Tanz, Kochen und mehr. Zentral sollte vor allem sein, den Kindern und Jugendlichen neue Erfahrungsräume zu bieten und diese gemeinsam zu bespielen. Schulen, die sich bewerben, müssen eine eigene Projektidee entwickeln, die in mindestens zwei Wochen Projektzeit mit einer ganzen Jahrgangsstufe umgesetzt wird, und außerschulische Expert\*innen zur Unterstützung suchen.

**Wer kann Anträge stellen?**

Alle Schularten mit  
Sekundarstufe 1

**Was wird gefördert?**

Honorar- und Sachkosten

**Förderumfang:**

bis zu 10.000 €

**Eigenleistung:**

nicht erforderlich, aber  
möglich (Fehlbedarf)

**Antragsfristen:**

31.03.2026 für Schuljahr  
2026/27



**Kontakt:** [projekt-kultur@neumayer-stiftung.de](mailto:projekt-kultur@neumayer-stiftung.de) |

069 / 2475623 50 | [www.neumayer-stiftung.de/](http://www.neumayer-stiftung.de/)

# PwC-Stiftung

## Projektförderung

Die PwC-Stiftung fördert bundesweit Projekte in Kunst, Kultur, Wirtschaft und Ethik. Sie unterstützt innovative Vorhaben von Kultur- und Bildungseinrichtungen, die sich durch kreative Konzepte und neuartige Vermittlungsformen auszeichnen. Die Stiftung legt Wert auf individualisierte, partizipative und forschende Lernansätze. Zielgruppe sind Kinder und Jugendliche, insbesondere Schüler\*innen der Sekundarstufe I. Die Projekte sollen sich idealerweise in das Bildungssystem einfügen und eine große Hebelwirkung entfalten.

**Zielgruppe:** Kinder und Jugendliche

**Wer kann Anträge stellen?** Gemeinnützige Organisationen, Vereine, Kultur- und Bildungseinrichtungen

**Was wird gefördert?** Sach-, Reise- und Personalkosten; keine Technikneuanschaffungen und ganze Personalkosten

**Eigenleistung:** nicht verbindlich erforderlich, aber gern gesehen

**Förderumfang:** 5.000 - 25.000 € je

Projektjahr (unabhängig vom Kalender- oder Schuljahr); Projektdauer sollte mind. 6 Monate und max. 18 Monate betragen

**Antragsfristen:** Vorabanfragen: 01.03. und 01.09. mittels Online-Formular, Anträge: 15.03. und 15.09. jeden Jahres, Förderentscheidung im Juli bzw. Januar



**Nora Wulfkuhle:** [info@pwc-stiftung.de](mailto:info@pwc-stiftung.de) | 069 / 951 198 90 | [www.pwc-stiftung.de/projektfoerderung/](http://www.pwc-stiftung.de/projektfoerderung/)

# Stiftung Berliner Leben

## Projektförderung / Mikrofonds Stadtraum!Plus

Die Stiftung fördert Kunst und kulturelle Bildung, unterstützt die Jugend- und Altenhilfe sowie den Sport in den Berliner Quartieren. Ziel der Projekte ist es, Kinder und Jugendliche in ihrem persönlichen und beruflichen Werdegang zu unterstützen und ihnen demokratische Werte zu vermitteln. Mit ihren Projekten fördert die Stiftung stabile Nachbarschaften, den sozialen Ausgleich und die Integration unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen. Im Mikrofonds Stadtraum!Plus können im Sinne einer sozialen Quartiersentwicklung Projektideen mit bis zu 1.000 € finanziert werden. Bisher ist das Programm in Schöneberg-Nord und Heerstraße Nord in Staaken verfügbar.

**Zielgruppe:** Kinder, Jugendliche, Erwachsene

**Wer kann Anträge stellen?** Stiftungen, Vereine, öffentlich-rechtliche Körperschaften etc.

**Was wird gefördert?** Personal-, Reise- und Sachkosten, Honorare

**Förderumfang:** Projektförderung: ab 10.000 €  
Stadtraum!Plus: bis 1.000 €

**Antragsfristen:** Projektförderung: 31.05.2026 für Projekte ab 01.01.2027; Stadtraum!Plus: April & Okt. für Vorhaben ab Juni, bzw. Jan. des Folgejahres

**Eigenleistung:** Projektförderung: mind. 20% Eigen- und/oder Drittmittel; Stadtraum!Plus: Keine Eigenmittel erforderlich



**Xenia Müller:** [x.mueller@stiftung-berliner-leben.de](mailto:x.mueller@stiftung-berliner-leben.de) |  
030 / 4708 2411 | [www.stiftung-berliner-leben.de](http://www.stiftung-berliner-leben.de)

# Werner-Coenen-Stiftung zur Stärkung von Familien und Jugendlichen

## *Jugend- und Familienstiftung des Landes Berlin (jfsb)*

Gefördert werden innovative Ansätze und Strategien im Umfeld der erzieherischen Hilfen gemeinnütziger Einrichtungen mit drei Schwerpunkten: 1. Jugendsozialarbeit und Kinderschutz/ Gewaltprävention: z.B. Sensibilisierung, Beratung und Trainings im Umgang mit belastenden Alltagssituationen. 2. Stärkung von Familien: z.B. gezielte Unterstützung für Jugendliche auf dem Weg zur Eigenständigkeit, Patenschaftsprojekte, Beratungs- und Bildungsangebote. 3. Armut in Berliner Familien: z.B. niedrigschwellige Bildungsangebote für von Armut Betroffene oder Bedrohte, Sensibilisierung, Teilhabe. Experimentelle Projekte sind willkommen. Kinder und Jugendliche, die mit oder ohne ihre Eltern geflüchtet sind, sollen je nach Möglichkeiten integriert werden.

**Zielgruppe:** Berliner Kinder und Jugendliche, ggf. auch Eltern und Mitarbeiter\*innen in Einrichtungen

**Wer kann Anträge stellen?** Gemeinnützige Einrichtungen

**Was wird gefördert?** Personalkosten (festangestellt oder Honorarbasis), Sachkosten, Verwaltungskosten oder -pauschale (bis 6% der Gesamtkosten)

**Eigenleistungen:** erwünscht

**Förderumfang:** max. 12.000 € für Projekte, die max. 12 Monate dauern, Folgeanträge sind für max. 3 Jahre möglich

**Antragsfristen:** jährlich im 1. Quartal



**Mareen Brauer:** [info@werner-coenen-stiftung.de](mailto:info@werner-coenen-stiftung.de); [brauer@jfsb.de](mailto:brauer@jfsb.de) | 030 284 7019 12 | [www.jfsb.de](http://www.jfsb.de)



## Wettbewerbe

Auf den folgenden Seiten stellen wir einige bundesweite Wettbewerbe für die Kulturelle Bildung vor.

- Aktiv für Toleranz und Demokratie
- Deutscher Kinder- und Jugendpreis
- Rauskommen! Der Jugendkunstschuleffekt

# Aktiv für Demokratie und Toleranz

## *Bundeszentrale für politische Bildung*

Mit dem Wettbewerb "Aktiv für Demokratie und Toleranz" würdigt die Bundeszentrale für politische Bildung bundesweit seit 25 Jahren Vorbilder ehrenamtlichen Engagements. Der Wettbewerb wurde ins Leben gerufen, um die aktive Zivilgesellschaft in ihrem Engagement gegen Rechtsextremismus, Antisemitismus und Rassismus in den 1990er und 2000er Jahren zu stärken und sichtbar zu machen. Jährlich sind vorbildhafte Projekte zur Bewerbung aufgefordert, die das Grundgesetz mit Leben füllen und sich für Demokratie und Toleranz engagieren.

### **Wer kann sich bewerben?**

Einzelpersonen und Gruppen, mit Ausnahme solcher, die maßgeblich durch Bundesmittel gefördert werden oder Projekte, die ausschließlich durch hauptamtliche Mitarbeit oder im Rahmen des Schulunterrichts durchgeführt wurden.

### **Was wird ausgezeichnet?**

Übertragbare Projekte mit Vorbildcharakter, die das Engagement für Demokratie und Toleranz stärken.

### **Was kann man gewinnen?**

Preisgeld von bis zu 10.000 €

### **Einreichungsfrist:**

siehe Webseite



**Marie Offermanns:** [aktiv@bpb.de](mailto:aktiv@bpb.de) |  
030 / 254504 464 | [www.bpb.de/aktiv](http://www.bpb.de/aktiv)

# Deutscher Kinder- und Jugendpreis

*Deutsches Kinderhilfswerk e.V.*

Mit dem Deutschen Kinder- und Jugendpreis zeichnet das Deutsche Kinderhilfswerk Projekte aus, die sich beispielhaft im Sinn der UN-Kinderrechtskonvention für die Umsetzung der Kinderrechte einsetzen. Verliehen wird der Preis in drei Kategorien: Politisches Engagement, Solidarisches Miteinander und Kinder- und Jugendkultur. Geförderte Projekte sollen der übergeordneten Zielstellung des DKHW entsprechen, bspw. durch Maßnahmen im Bereich Kinderschutz oder die besondere Berücksichtigung von Diversity und Chancengleichheit. Dazu zählen die Wertschätzung und produktive Integration vielfältiger Lebensmodelle in die alltäglichen Arbeitsformen des Deutschen Kinderhilfswerkes. Geförderte Projekte sollten diesem Grundgedanken entsprechen.

## Wer kann sich bewerben?

Kinder und Jugendliche (mit Unterstützung einer volljährigen Person, Vereine (auch Fördervereine von Schulen und Bürgerinitiativen. Nicht gefördert werden: Gebietskörperschaften, GmbHs.

## Was wird ausgezeichnet?

Projekte mit zukunftsweisendem und nachhaltigem Charakter sowie einem hohen Beteiligungsgrad

**Einreichungsfrist:** Ende jeden Jahres

## Was kann man gewinnen?

Je Kategorie 6.000 €  
+ lobende Erwähnung, die mit 3.000 € dotiert ist. Ein Projekt erhält zusätzlich den Europa-Park JUNIOR CLUB Award i.H.v. 3.000 €



**Franziska Appelhagen:** [appelhagen@dkhw.de](mailto:appelhagen@dkhw.de) |

030 / 3086 9329 | [www.dkhw.de](http://www.dkhw.de)

# Rauskommen!

## *Bundesverband der Jugendkunstschulen und Kulturpädagogischen Einrichtungen e.V.*

Ob fahrbares Atelier, Familienkunstprojekt, Tanz- und Soundperformance oder die zielgruppentaugliche Vernetzung zwischen Jugendhilfe-, Kultur- oder Bildungseinrichtung in den Künsten: Der Wettbewerb prämiiert seit 2010 die Zugänglichkeit künstlerisch-kultureller Bildung. Jugendkunstschulen und Kulturpädagogische Einrichtungen haben hier viel zu bieten. "Rauskommen!" will ihren dezentralen, mobilen, partizipatorischen, inkludierenden Projekten und Angeboten eine öffentliche Plattform geben. Die Akteur\*innen und Anbietenden müssen sich dabei - geografisch oder mental - bewegt haben: an neue Orte, durch ungewöhnliche Formate, zusammen mit bislang unerreichten Kindern und Jugendlichen oder in virtuellen, jungen Lebensrealitäten. Der Wettbewerb wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

### **Wer kann sich bewerben?**

Jugendkunstschulen und kulturpädagogische Einrichtungen mit laufenden oder abgeschlossenen Projekten

### **Was wird ausgezeichnet?**

Beispielhafte kulturpädagogische Projekte, die die Grenzen der eigenen Einrichtung überschreiten

### **Was kann man gewinnen?**

Jährlich drei Preise von bis zu 4.000 €

### **Einreichungsfrist:**

jährlich im Mai



**Kontakt:** [info-bjke@bjke.de](mailto:info-bjke@bjke.de) | 02303 / 25302-0 | [www.bjke.de/rauskommen.html](http://www.bjke.de/rauskommen.html)

*Alle Angaben sind ohne Gewähr. Förderrichtlinien, Antragsfristen, Ansprechpartner\*innen etc. werden häufig geändert. Informieren Sie sich bitte über Neuigkeiten auf den Webseiten der einzelnen Förderprogramme.*

### **Impressum**

Herausgeber:

Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung  
Berlin e. V.

InfoPoint Kulturelle Bildung –

Berliner Servicestelle für Kultur macht stark

Axel-Springer-Straße 40/41, 10969 Berlin

Mail: [infopoint@lkj-berlin.de](mailto:infopoint@lkj-berlin.de)

Tel.: 030 - 296 687 66

Web: [www.lkj-berlin.de/infopoint](http://www.lkj-berlin.de/infopoint)



# Kultur macht STARK

Bündnisse für Bildung

Gefördert vom:



Bundesministerium  
für Bildung, Familie, Senioren,  
Frauen und Jugend

Senatsverwaltung  
für Bildung, Jugend  
und Familie

**BERLIN**

